iesbadener Cagbiations Rentalises Re. 655

Berlag Langgaffe 21 "Zagdenhaus". Shalter-Balle geblinet von 8 Uhr morgeno die 6 Uhr abends. Polithedtonis: Franklinet a. M. Nr. 7406.

Wöchentlich 9

12 Ausgaben.

"Tagblatthaus" Rr. 6050-53. Uhr morgens dis 6 Uhr abendo, ander Sonniags Polithedloato: Frankfurt a. M. Ar. 7436.

Begingspreise: Im Berlag abgebolt: Dit. 27.—, in den Ausgabestellen: Dit. 28.—, durch die Träger ins Haus ackrackt Wil. 48.— monatlich.— Bezingsbestellungen nehmen ant det Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanskalten.— In Hällen höberer Gewalt, Setriebs-tidrungen oder Streifs haben die Bezieber feinen Andreuch auf Lieferung der Blaties oder Erstattung des entsprechenden Entgelts. Angelgenpreise: Ortilige Angelgen M. z.—. Hinany und Lostbarfeits Anseigen M. 10.—, auswärtige Angelgen M. 10.—, örtlige Rellamen ML 20.—, auswärtige Rellamen M. 25.— für die einkratige Anloneiseile oder deren Raum.— Sie wederholter Annahme unveränderter Angelgen entwechender Nachlaß. — Schlub der Angelgen-Annahme für beide Ausgaben: 10 libe vormittaga, — Jür die Aufnahme von Angelgen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen werd teine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Zagblatts: Berlin SW. 61, Bliicherftrage 12, Gerniprecher: Amt Moripplan 15300.

Freitag, 18. August 1922.

and

en

nda

nzt

ade,

k tes

2025

inds.

IL T

cheric (Basse y.

DS THE

Marie

Itter

1237 opinia agrage

Abend:Ausgabe.

Nr. 383. . 70. Jahrgang.

Um Sterbebette des deutschen Bolles.

Die Rede, die der deutsche Reichstanzler vor Bertretern ausländischer Zeitungen gesalten hat, klingt wie der lette Ausschrei eines zu Tode Gemarterten, der sich hilfs und machtlos unter der Folter seiner Peiniger windet. Sie stellt gleichzeitig einen weithin schallenden Appell an das Weltgewissen, an die Humanität aller Bölker dar, die mitansehen, wie ein ehrliches, arbeitsames und freies Bolk spstematisch zusgrunde gerichtet wird. Die englischen Karrespondenten haben ihren Blättern berichtet, daß die Rede des haben ihren Blättern berichtet, daß die Rede bes Kanglers einen tiefen Einbrud auf fie gemacht habe; und felbft uns, bie wir mitten in ber Biffe biefes Grauens leben, faßt ein Schauber beim Lefen ber furchtbaren und leiber nur allzumahren Bilber, bie der Kanzler gemalt hat.

So herzbewegend die Klage des Kanglers war, so wenig ist zu hoffen, daß die Darstellungen des Mars tyriums bes beutschen Bolles Eindrud in Paris machen werben. Der frangösische Ministerrat bat feinem Prafibenten feine volle Ginmutigfeit mit feiner Saltung in London ausgesprochen und bamit die Stellung bes französischen Bertreters in der Reparationskommission von neuem sestgelegt. Jett hat die Reparations-kommission das entscheidende Wort zu sprechen. Rachbem in London über Deutschlands Schicffal verhandelt worben ift und Poincare bort um jeden Preis seinen Standpuntt burdidruden wollte, bag Deutschland ein schuldhaftes Berfehlen gur Last zu legen sei, ohne bag bem Angeschuldigten auch nur ein Wort ber Entgegnung vergönnt gewesen ware, hat die Reparations-kommission jest die Gnade, auf Grund bes Art. 234 bes Friedensvertrages por Eintritt in die Beratungen einem Bertreter ber beutschen Regierung bas Wort gu gönnen, um den deutschen Standpunkt bezw. die Gründe für das Moratoriumsgesuch darzulegen. Also auch bier nicht etwa ein. fontradiftorifches Berfahren, sondern nur vorher darf ber beutsche Bertreter reden und nachher wird hinter verschloffenen Turen über Deutschland gu Gericht geselsen, ohne daß bem beutfchen Bertreter die Möglichkeit gegeben mare, die vielfach faliden Darftellungen in etwas gu forrigieren, Dabei ift unfere Stellung nach ber gegenwärtigen Busammensehung der Reparationstommiffion ichlechter nls vorher. Der amerifanische Vertreter ift, ohne baß wir bagegen protestiert hatten, ausgeschieben. Bon bem englischen und italienischen ift bekannt, baß sie unter ber Bucht ber mirtichaftlichen Tatfachen für ein Moratorium an Deutschland eintreten, nicht weniger befannt ist die gegnerische Stellung des Franzosen Dubois, so daß nunmerr fehr viel, wenn nicht alles zon der Haltung des belgischen Bertreters abhängen wird. herr Poincare erflart nun, es fei Ufus in ber Reparationsfommission, daß bei Stimmengleichheit die Stimme des Borsigenden, hier also bes frangofischen Bertreters, ben Ausschlag gebe. Das ift aber nicht richtig, benn die Kommission war bisher noch nie in ber Berlegenheit, einen Beichluß burch Stimmenticheib bes Borfigenben faffen gu muffen

Es hat keinen Sinn, fich jest ben Kopf barüber zu zerbrechen, ob Franfreich ein eventuelles Moras torium nicht anerkennen wird, und auf eigene Fauft vorgehen, das heißt, sich seine Pfänder selber holen will. Zwar weiß der Korrespondent des "Rew York Berald" in London zu melden, in englischen offiziellen Kreisen werbe erflärt, ein Sondervorgeben Frantreichs gegen Deutschland wurde von ber englischen Regierung als ein feindlicher Aft betrachtet werben und ju einem endgültigen Bruche ber Entente führen, Um o ichlimmer für uns! Denn es ift maturlich feinen Augenblid baran zu benfen. bag England etwa um unseretwillen fich ernstlich mit Frankreich verfeinden würde, mogegen Franfreich, nach einem endgültigen Bruch ber Entente, freie Sand hatte, alle Minen gegen uns fpringen ju laffen. Die wurden in erfter Linie in ber Erreichung ber von Poincare in London aufgestellten Forderungen besteben, nämlich ber 60progenti= gen Beteiligung an ber deutid ; chemifden Induftrie, ber Errichtung von zwei Bu. jus am Ausgang ber Ruhr, ber Errichtung einer Bollichrante im Rheinland, ber Gingiehung ber Steuer im befetten Gebiet und ber Musbeutung ber ftoatlichen Gruben im Ruhrgebiet und ber beutiden Staatswälder. Bon der jest wies ber weiter hinausgeschobenen Entscheidung der Reparas tionstommission wird es also abhängen, ob ber Dollar in einigen Tagen auf noch einige Hundert mehr Nettert ober nicht und ob damit die sterbende Mark as Schiffal ber öfterreichischen Krone teilt, an ben Borfen nicht mehr notiert gu merben!

Die Beratungen der Reparationsfommisson.

Die Beratungen der Regardionsionmilikan.

D. Baria, 18. Kna. (Gig. Drabtbertakt.) Die Reparationstemmillion hat ind ochern nicht verlammet in bisber noch nitots betaunt. Die vier finimmberedrigten Delenierten meilt, wie Barte und die Mittende die Sieden der Angelen in Barte und befonden in die in Kittende die Beiten die Sieden die Sieden die Sieden der Schallen der Schallen der Schallen der Geschen der Schallen Schallen der Schallen der Schallen der Schallen der Schallen schallen schallen der Schallen schallen schallen schallen der Schallen der Schallen scha

Gin hoffnungsvolles Beiden.

W T.B. London, 18. Aug. In einem Leifartikel ichreibt die Times", man könne die Saltung Dentschlands besuteilen wie man wolle, der Sturs der Mark iei aber innerfemalich für einen Prozes, der nicht fortdauern dürke. Die Tatlacke allein, daß die Reogrationskommission nach einem Kowrromis und nach Gründen für eine Berlichtebung inche, sei ein hoffnungsvolles Zeichen. Dies bedeute vor allem einmal, das Frankreich nicht entsichlossen sein befanders vorzugeben.

Muf ber Guche nach einem Rompromif.

Mus der Suche nach einem Kompromits.

W.T.B. Landon 18 Aug Der Bariser Berückerstatter der "Times" ichreibt über die angeitrenaten Bemühungen, die unternommer werden, um die Revarationssommission in den Stand er seinen Meg aus dem Revarationsdom einem Kompromits And iei ernstlick ouf der Suche nach einem Kompromits Es bestehe nicht der Wanick, Elimme gegen Stirme abzumägen: Ein sie mm jateit inte von neuem not Die Unterredungen awsichen Dudois und Braddburd lickleben, dat ein Einvernehmen erzielt werde, obgleich nicht bestannt iet wie weit Dudois die Mosischen Boincarés aum Ausdruck dringe Die Lage isbeine keines wegs is do hoff in un as ios nie noch vor 24 Stunden. An einer, neuen Kanierens müsten auch die beiden Länder teilnehmen, die an diese Machtiegsfonierenzen disher nicht teilzenommen daben: Teutschland und die Beiden Konierenzen ausgeschlossen werde, millie de; einer etwaigen Konierenzen ausgeschlossen werde, millie de; einer etwaigen Konierenzen im Derdit aleich berechtigt mit den Überigen Nachtogen reilnehmen; dena Teutschland iet sückerlich eine interekierte Bartei dei dem mitstlichen Beriud, eine umfallende Löhung zu erzielen. Man hosse, das die Bereinigten Staaten nicht ablednen werd

den, auf eirer Konserens vertreten zu sein, wo die Finanzen der Welf ernstlich erörtert wurden. Ohne Deutschland und die Bereinigten Staaten müßten die Blane einer Zusammenfrnst im Gerößt sallen gelaufen werden. Die Abweienbeit der einer oder anderen diefer beiden Kationen würde wahrscheinlich dos jeht in Aussicht genommene Bersahren binsällig machen.

W.T.B. Baris, 17. Aug. Einem Berichterstatter des Internstageart soll eine der Revarationslame million angehörende Verlönlichteit erstämt daben: Zedermann weiß, wie ernst die Stunde ist. Aber wir tleiben sehr rubig debei. Im Gotel Altoria gibt es feine Internachen lehr rubig debei. Im Gotel Altoria gibt es feine Internachen kohn die Genen Gewischen kohn die Gescher ist noch zu hart. Wir werden noch einlas Zeit verktreichen lassen. Gewiß verhandeln wir seit gestern. Die Saupt und beigeordeneten Pelegierten bolten unter sich Sehrrechungen ab, treten sedoch zu seiner Sinna zusammen, denn eine Eikung besagt gleichzeitis dah ein Brotofost ausgenommen wird, und ein Brotofost ausgenommen wird, und ein Brotofost ausgenommen mit im, die aufenntwortlichteiten und Verössenlichteitstragen. Konseauenzen. Verantwortlichteiten und Verössenlichteitstragen, konseauenzen. Verantwortlichteiten und Verössenlichteitstragen. Verneutwortlichteiten und Verössenlichteitstragen. Verneutwortlichteiten und Verössenlichteitstragen. Verneutwortlichteiten und Verössenlichteitstragen. Verneutwortlichteiten und Verössenlichteiten und verhander in Wegenlichteitstragen. Verneutwortlichteiten und Lager geben.

Ein belgifder Boridlag.

W. T.-B. Bruffel, 17. Aug. Wie bie "Agence Belge" melbet, beuten gewisse Gerüchte baraufbin, bag Delacroix mahrscheinlich ben Auftrag erhalten werde, in der Reparationstommiffion ben Borichlag gu verde, in der Reparationskommission den Lorigiag zu vertreien, den Theunis in London gemacht habe. Dieser Borschlag säuft darauf hinaus, daß die Zahlungen Deutschlands sie zu einer im November abzuhaltenden Konserenz gestundet werden sollen, daß aber Deutschland inzwischen sich dadurch seiner Verpflichtungen zu entledigen habe, daß es der Kommission durch Handelsunterschriften (Signatures Kommission) verzutierte Verstreckungen gebe commerciales) garantierte Bersprechungen gebe.

Borläufig fein Rudtritt Gir John Bradburgo.

Borläufig sein Rückritt Sie John Bradburgs.

W. T.B. Baris, 18. Aug. Es wurde lüngst behauptet, ber englische Delegierte in der Reparationessummission. Sir John Brad durv, werde wahrtheialich in Kurze surüstieten. Sir John Bradburd hat dierzu der Davidsagentum iolaende Erstarung abgegeden. Bor etaiger Ist habe er der englischen Regierung seinen Runif zu erkannen gegeben, lokald es die Umstinde gestatten, sein Annt aufzugeben. Die einziliche Regierung habe es damals nicht für opportum gebalten, ihren Delegierten zu erleben, und Sir John Braddurd habe eingewilligt, den Bosten die zu m. 30 Rovem der zwielleicht auch darüber dinnaus betaubehalten, wenn zu dieser Iberiehen könne, sei es wahrlcheitlich, daß die nächte Zustunft seine Abänderung an diesem Blane herbeisühren werde. Solonge er das Bertrauen der englischen Kiglerung dabe, könnten Meinungsverschiedenheiten, die mit seinen Kollegen aus der Reparationskommission enstehen Sonnten micht als genügend angesehen werden, um seinen Demission zu begründen.

Der italienifde Finangminifter fahrt in einer Conbermiffion nach Berlin.

W. T.B. London, 18. Aug "Daily Telegraph" meldet aus Mailand in volitischen Kreifen in Rom werde mitseteilt, daß der tialtenische Finansminister Varatore, der toeben in London geweien let. Ad nädsten Monat in einer Condermitit on nach Berlin begeben werde, um direkt gewisse sinansielle Fragen swiften Deutschland und der tialientichen Regierung zu regeln. Es werde hinzugesunt, dis dies das Ergebnis ieines Aufenthaltes in London lei.

Br. Berlin, 18 Aug. (Eig. Drahtbericht.) Staatsleftetär a. D. Beramann it gestern aus London nach Lerlin zurücksehett. Er herichtete dem Reichsfaneler über leinen Londoner Auferthalt. Die Nachricht, Bergmann sei bereits in Baris eingetrotien, in somet unzutreisend. Bis sestern abend war bei der Nechbergierung überhaupt noch leine Einsadung der Reparationstommission um Enssendung eines Delegierten aur Darlegung der deutschen Finanz- und Wirzickafislage eingetrotien. Das Staatsletretär Bergmann im Kalle einer solchen Einsadung als solcher Delegierier in Frage fommt, dürite sutreisen.

Boincare über die Deutiche Reichsbant,

D Baris, 18. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Die "Information" hat Poincare barüber befragt, ob bas in London getroffene Einverständnis hinsichtlich ber finanziellen Berfügung über die Deutsche Reichsbank auch in Zukunst bestehen bleibe. Boincare habe darauf geantwortet: Ich nehme an, daß das Garantiekomitee unser Arbeiten benuhen wird und daß dieser Teil ber Distuffion nicht unnüt gewesen ift.

Die beutichen Bfander.

Im, Paris. 17. Aug. Der "Eclair" veröffentlicht nuch ben Angaben des Bulletin der Gesellschaft für wirtischeiliche Sivdien eine Aufgöhlung der Ffänder, die Deutichland eine Aufgöhlung der Ffänder, die Deutichland als Sidarbeit für die 182 Milliarden, die es den Allierten louidet, dienen könnten, sowie andererkeits als Siderbeit für die Finanasente die eine internationale Anleibe gewähren würden um Deutschland zu ermöglichen, fich leiner Schulden zu entledigen. Diese Pfander liellen nach dem Alatt, so weit sie in Staatsgütern, Domänen, Konten. Bergwerten, Eickschoffnen, Flotte. Bost. Telegraph, Teisphon usw. besteben, einen Gekamtwert von 45 669 006 Goldmark der

Reichspräsident Ebert auf der Uberjeewoche in Samburg.

Br. Samburg. 18. Aug. (Eig Drahtbericht.) Reichspräsident Ebert trai geitern abend in Begleitung der Minister Dr. Kötter und Gröner furs vor 8 Uhr auf dem Davoldahe of in Hamburg ein. Er murde emplargen durch den Prasidenten des Senats. Bürgermeister Dr. Die stel. und Senator Strandes. Rach Abschreiten einer Ehrensompagnie der Reichswehr deaden sich die Berren vom Lähnhof in das Rathans, wo ein Empfang durch den gesamten Senat und die Hässe der Aberleewoche statisand. Bürgermeister Dr. Diestel begrüßte den Reichs-präsidenten, woraus dieser u. a. erwiderte: In dem Gedansen der dentischen Einheit.

präsidenten, woraus dieser u. a. erwiderte:

In dem Gedanken der dentlichen Einbeit. der unser Volf umsässenden Idee des Deutschen Reiches. läge die Wurzel nicht nur unserer knaft und die Morgelnich ner unserer knaft und die Möglickeit ihrer freien Entfaltung. Diese Einbeit des Reiches soll keine karre und eleichmachende Zentraliserung dedeutung, londern sie soll kernhen auf untrennbarer Zusammengeborigkeit der deutschen Stamme in ihrer pielgestaltigen Eigenart, auf versäschnievoller Zulammenardeit der Länder miteinander und mit dem Reich. Dos Beleich der wirt ich alt il den Kordnunden wird. Der Reichspräsident abed und Leben abgeinrocken wird. Der Reichspräsident gedachte dann der Ausstand wird, der Kieg und keine Krigen bescherts ich en Keich warden wird. Der Reichspräsident gedachte dann der Ausstand der kiegen abgeinrocken wird. Der Reichspräsident gedachte dann der Ausstand wird den, die durch den Krigen bescherts ichwer getrossen worden wird. Moge ieder Teutsche, der iest im Ausland wirst die Berpstätzung gegen lein Beterland fühlen, durch leine Handlungen darun der Aussissen deutschen, das man Deutschland vort. Leumbet, wenn man ihm das Recht auf Vertrauen abkreitet. Unter Teil aber ist es, so fuhr der Reichspräste dent fort, durch ieste Ordnung unteres kaarlichen Lebeus und durch raktose Archeite Ordnung unteres kaarlichen Lebeus und durch raktose Archeiten Der kach mit dem Allessiene Rede mit dem Runsich, das es gelingen möge. Handles eine Rede mit dem Runsich, das es gelingen möge. Handles eine Rede mit dem Runsich, das es gelingen Moge. dans burge Bedeuinng als Mittletin deutscher Arbeit, als Errebreiterin reutschen Missens und deutsche Arbeit, als Errebreiterin reutschen Missens und deutsche Anders und als Bikaeltätte wahrer deutscher Arbeit, als Errebreiterin reutschen Missens und deutsche Anders und als Bikaeltätte wahrer deutscher Kathen gemanntamen.

Mom Senat wurde indier den Gälien ein gemeinsgmet. Im Senat wurde indier den Gälien ein gemeinsgmet. Inamiliden brite lich vor dem Rathauseine vieltaulendlöpische Menidenmenge angesammelt, die den Reickspräftdenten zu seben wlinschte. Der Reickspräftdent erschien auf dem Bolton des Rathauses und hielt, von der Merge kurmisch bearükt, eine kurze Ansprache die in einem Hoch auf die deutliche Kepublik ausklang.

Reichsregierung und Spigenorganifationen,

Br. Berlin, 18. Mug. (Gia. Drahtbericht.) Die Berhands langen ber Gritenorganisationen mit ben Bertretern bes Reichsfinangminiftertums iber bie Anpaffung per Gebalter an die Teuerungsverhaltniffe murben geftern um 814 Uhr abends wieber aufgenommen. Man nimmt an unterrichteter Stell: an. baß bie Berhanblungen roch weiter fortgeführt werden millen, ba fie fich angefichts ber außerorbentlich boben Forderungen ber Spisenorganisationen als besonders ichmieria er-

Die Beamtenorganisationen und die freien Gewerkschaften baben bei der diesmaligen Afticon eine Ein bei ter front aller Beteiligten gebildet. Innerhalb der Bertresungen der Beamten und Staatsarbeiter war man sich über die Höbe der aufaukellenden Forderungen nicht ein ig. da den einer Sette eine monatliche Gehaltsaubeiherung der Beamten in Höbe von 500d Mert, den gewerkschaftlicher Seite werden eine lolche abn 40m Mart für netwendig gebalten wurde. Es gelang ichliehlich ein Wittel zu sinden, das den Irbeitern und Beamten ungefilde eine gleiche Einfommene indöbung bringen wird. Obwohl kaum mit der Tallache zu vohnen ist, das die Argeerungs viele non den Spisenorganisationen aufgeitellten Worderungen in vollen Umfange ansehmen wird, mus das dannt gerechtet weben, das die Aufmendungen, die das Reich für seine Beanten und Arbeiter zu machen daben wird, erheblich höher den werden als is zuvor.

Die Berhandlungen mit den Bergarbeiteen.

Br. Eilen, 18. Aug. (Eig Drabtberickt.) Die Lohn-verbanklurgen für den Andrichtenberadau ind auf den 28. d. Ni. nach Berlin anderaumt worden. Nachdem die Arbeitrehmer die Vereitwilliofeit au eifennen gaben, in Berbandlingen dem Aberichten die nach tom men näder auf treten ilt vom Reichstommiliar in Dortmund der 28. d. M. in Vorldlag gebracht worden. Bon den Berg-arbeiterverdänden wird Wert darauf gelent, daß suerst die Lodnfrage geregelt wird.

Die Bauptmann-festspiele.

(Bon umferem Conderberichterftatier.) Breslau, im August

Reue Berhandlungen mit Bagern.

Br. München, 18. Aug. (Eig. Dend'bericht.) Die Berastungen der Koalitions parteien gingen am Dennerstagabend zu Ende. Im Anlähig darar trat der Ministerrat zulammen. Wie wir dören, haben die Beraiungen zu einer rollständ igen übere instimmung mit der Koalition über die Richtlinien der nammed: anzubahnen den einer rollständ igen gestähltt. Auch der banerliche Ministerrat dat sich auf den Boden der Boribläge der Koalition gestellt und diese als tragdar bezeichnet. Damit ist eine Kabinettstrife in Banzer macht vermieden Kabinettstrife in Banzer macht vermieden. Man wird entiprechend den gestrigen Bishlüßen der Koalitionsparteien noue Verhanden Beicklüstzischt ielt, das von den Koalitionsparteien nochmals ausdrücklich seknelegt werde, das die baneriste Berordnung zum Schuse der Republit die auf geboben wird. Es bleibt vunmehr das Ergebnis der Berdandlungen mit der Keicksregierung abzuwarten, die vermuttlich Ichon am Freitag oder Samstag angebahnt werden dürfter, Mit Sicherbeit sann angenommen werden, das Ministervässehen wird.

entienden wird.
Amtlich wird bekannt gegeben; Der Ministerrat hat in seiner heutigen Sigung zu den Buchlissen der Koalition Stellung genommen. Er mird die hiernach veranlasten Schritte bei der Riechsteaterung einseiten. Wie mir doren, durfte vermutlich ichon morgen ein Unterhändler nach Berlin

iabren.
Br. Berlin, 18. Aug. (Eig. Drahtberift.) Der baverische Gesandte. Dr. von Breger. hatte gestern mittag dem Reichstansser über die Lage in Bavann Bericht erstattet. Er Lat dabei die ernsthaften und aufriktigen Beltrebungen des Kabinetts Lerchen seld bervorgehoben. Käheres über den Indalt der Belvechungen war nicht zu ersahren.

Der Staatsgerichtshof.

Br. Leipzig, 18. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, ist bereits beute mit ber endgultigen Erledigung ber Besetzung des Staatsgerichtshofes jum Schutze ber Republit zu rechnen. Wie wir hören, wird der Reichsprafibent noch heute feine Unterschrift unter bie Er-nennungen ber Staatsgerichtshofmitglieder geben, Der Staatsgerichtshof fett fich aus 6 Laienrichtern und 3 Berufsrichtern gusammen. Den Borfit im Staats-gerichtshof wird auf alle Falle Senatsprafibent Dr. gerichtshof wird auf ane gane Genuspkalident Dr. 5 agen führen. Auch in der Zusammenschung des Richterkollegiums sollen nur unbedeutende Anderungen eintreten. Nach seiner Konstituierung, welche in den nöchsten Tagen stattsinden wird, wird sich der Staatsgerichtshof zunächst mit den auf den 10. August angesetzt gewesenen Fällen beschäftigen. Es handelt lich debeit zum folgende Araeise: 1. Gegen den Archiver jich dabei um folgende Projesse: 1. Gegen den Archivar Karl Laun-Füßen und Genossen, gegen den Kauf-man Julius Mongert-Rürnberg, der die Fahne der Republik gekönnäht hat, den Kaufmann Bühler-Otters und den Studenten Manfred Bacherer-Seidelberg und Genoffen. Wann fich ber Staats-gerichtshof mit ber Morbaffare Rathenau bechaftigen wirb, fieht noch nicht fest. Die betreffenben Aften liegen augenblidlich noch bem Oberreichsanwalt Dr. Ebermaner vor.

Die "Rote Fahne" auf 3 Bochen verboten,

Die "Note Fahne" auf 3 Wochen verboten.

Br. Berlin, 18 Aug. (Eig. Drabtbericht.) Auf Grund des Geletses dum Schuke der Kennblif ist die "Rote Fahne" auf die Dauer von drei Mochen verboten worden.

Als Grund für das Kerhot wird ein Artifel in der Wornenausgabe vom 28. Juli angesührt, worin der Kauerischen Regierung wiederholt der Borwurf des Hochverats gemacht wird. Darin lei eine strathare Beichinnblung der Affiglieder der republikanischen Regierung des Landes Bayern zu erbischen. Ein weiterer Grund des Kerbotes lei der in der Worgenausgabe vom 10. August rewöffentlichte Auftuf des Exclutionale an die deutlich Arbeiterichaft, durch dellen Indalt die redu blit anische Staatsform beradae wurd ist werde und Mitglieder der republikanischen Regierung des Reiches und der Lander beschen.

Das Berhot erkant auch iede angeblich neue Prucklichtit, die sich dem diese nach als die alse darstellt. Die "Note Fahne" bat loiori Les werde erhoden.

lebte er, das nach dem britten Aft diese Stimmung ihn vor den Korhang rief. Aber nach den anderen Aften rührte fich saum eine Sand und am Schluk eilten die Julcauer gepeinigt aus dem Sande. Es ist eine peinliche Aufgabe, über dieses ungestige Wert einer ermatteten Dichtertraft im einem Festipielbericht zu sprechen. Diese indianische Weit mit der grenzensosen Banalität ihrer gedanklichen Flachbeit ist so interesselos, das man nur in sehr schoofjen Worten von ihr reden könnte. Ich glaube, man sann der verantworten, mit einer bössichen Geste der Achtung vor dem Dichter an ihr poeisperaugeben, aumal keine Krispiels sie se-

beit ist so interesselos, dab man nur in sehr schrein Worten von ihr reden könnte. Ich glaube, man sann is verantimorten, mit einer böilichen Geite der Achung vor dem Dichter an ihr vorliberugeben, zumal teine Keitstele sie is mals zum Leden erweden werden. Es ist im günstlichen Falle ein brauchdares Opernbuch, und als Oper, in einem seln geichmackvollen und stimmungsreichen zenöchen Radmen von Ivo daupt mann und Adolf Linnebach, brackten es auch die Dresdner deraus. Gerhart Hauptmann zeichnet für die Amzenierung ielbst verantwortlich. In dem Blogrammbuch sinden sich Erinnerungen der Else Ledmann, die derichtet, wie Dauptmanm einmal dei Brachm in einer Generalorobe einem Darsteller entjest zugerufen dabe: "Here der in alle Worte!" Heute lächt er nicht nur alse Worte, in gen und in dem sitt unsere Generation ichnerzlichen Hatdos, das wir verwundert von Bauf Widen neim, in gen und in dem sitt unsere Generation ichnerzlichen Hatdos, das wir verwundert von Bauf Widen, kand einfam das tiese Gestilbt und die karfe Gestaltungsfraft des Fräuleins Antonia Dietrich. Man iveleie wie der Gestaltungsfraft des Fräuleins Antonia Dietrich. Man iveleie mehren der Vrauleins Antonia Dietrich. Man iveleie mehren der Stüd aus der dumpfen Kahn der wahren der Gestaltungsfraft des Fräuleins Antonia Dietrich Wan unn den det". Der Breslauer Director Baul Barnan den det". Der Breslauer Director Baul Barnan deit die führt Alte über alle Schwerfälligkeiten und dem und der Stüd aus der dumpfen Atmoldbärer leines grauen Raturalismus erlößt und ihm durch Unterstreidung aller Hum Alte über alle Schwerfälligkeiten und dem mungen, die es uns manchmal im Rhythmus unserer Zeit doch fremd erlichnen lassen, Kar Gulftoris wurden Stötlich den Difter von der Morden wurden Schwere Sous in ehrstlichtiger Erkällisterung durchen Schwere Gus arbeit Aus er erbedienen Schwere Gus arbeit werden des "Bierdelle Erkimedaus unserer Froden wurden Erkällister und bestellt Lucie die her Konten werden war der Kröditerung dusdenen Schwere Gebundenen Menchlichkeit die M

Die erfle Sikung des Keldseffenbahntats.

Preife abguleben.

acher niemand lönne eima der Roblenditticali oder der Merifie anumiten, non lolch talchen Erhöbungen ihrer Breise absuleden.

Der Vedner aal alsdann einen fursen überblid über die heutige Lage der Reichsbahn den Gerschenden Zeiverki des Boriadres: mit Gorgen lebe die Reichsbahn dem derhöttersen eingegen. Ein Saliontaril sei nur für Kali möglich gewelen, da nur an Kali ein nemlier, den gegeneln sei. Ein Schmetzensfind iei die Roblen verloren est. Ein Schmetzensfind iei die Roblen verloren senein lei. Ein Schmetzensfind iei die Roblen verloren dawendlichten Bedarf überfieizender Borrat vordanden genesen sei. Ein Schmetzensfind iei die Roblen verloren senein die der Roblen verloren senein der Auflage dawei Drittel übes Tagesbedarfs gesiefert. Die Bevortoinun mit Socre und englicher Koble lei mikinnen. Heute ichor milke diese kende Roble sur Befriedigung der Tageschlichten milke die kende Roble sur Befriedigung der Tageschlichten der Koten der Wie der wie die de unt die Ruhfte folle ein der Roble ein mikinden. Deute leife 440 mal lo teuer wie die de beut die Kuhrte der Michte Long der Kriege und downels is teuer wie deute die deutschaft gegene haben, ob sie Kun an alage der Reichsbahn anlange, lo dus der keinen bedenntlich das erte Viere licht des Jahres 1929 einen überlichte Kas die Kun an alage der Reichsbahn andlunge, lo dus der keintlich das erte Viere licht des Jahres 1929 einen überlichte Beschanntlich das erte Viere licht des Jahres 1929 einen überlichte Roblen vorweiten der Keinschafte entwallen alle der Keinschafte und Rehre Preise, als deren Preise auch die der Gebälter und Jahre, dass die Heutschafte Entwicken mit neuer Tariste durch verurlachte aewaltige Elekarung aller Preise, als deren Bertellichtes das Birtihaftsleden mit neuer Tariste und Erstellichtes das Birtihaftsleden mit neuer Tariste der Gebälters Bertellichten der Gebentwertung erfechen aus fehren lei die deutliche Reichsbahn genötzt, der Fische der Dieker Birteben. Die Frage der Herbertungen er Aufte der Gebentwertung eine Bertelleure der Be

Einberufung des übermachungsausichuffes des Reichstags.

W. T. B. Berlin, 17. Mug. Der in ben Parlamentsferien bestehende Aberwachungsausschuß des Reichstags ist auf Montag, den 21. August, berusen, um sich mit der Besoldung der Reichsbeamten und den Zuschlägen aus Anlaß der Teuerung zu beschäftigen. Zu demielben Zwed ist der Reichstat zum 19. August berufen,

ums erstehen ließ. Gustav Ridelt den doserkichen Kontier Krüger über die Rühne tollern ließ. Neben die Erinnerung an den unvergeklichen Webthahn Oscar Sauers durfte im Jukunit sich die groteske Figur kellen, die Em il Jannings dier aus ihm machte. Den schwerblätigen Mann der Mossien machte Diegelmann lebendig, Karl Wallauer strabste als Mittekorf derdite Komit aus, wie mit anderen, diskreteren Mitteln derr Gülftarft als Amtsschreiber. Es war ein Abend wahrbait sestiviels mäßiger Freude.

Mus Kunft und Leben.

Galipiel ber französischen Theatergesellschaft "Vienx Colombler" im "Kleinen Saus". "Der Menichen feind". Komödie in 5 Utten von Molide.

Aber den großen Dichter und Humoristen Molider baben wir uns gelegentlich des Molidere-Abends an gleicher Sielle im Frühiger ausgesprochen. Wir kaben damals den Einafter "Die Zierpuppen" und die Komödie "Der eingebildet Kranke"; nun krachten uns die Landsleute des Dichters die Komödie "Der Menichen uns die Landsleute des Dichters die Komödie "Der Menichen uns die Landsleute des Dichters die Komödie "Der Menichen und gesellt die gesellschaftliche Deuskelei, die heute wie damals in üppigter Billte steht. Dem sonventionellen Menichen kellt er den naturdaften Alcelte gegenüber, ein Wahrbeitssanatiser um ieden Areis. der sich voll indrünktigen Ernstes um absolute Redlichteit im gesellschaftlichen Bersehr bemüht, mit leiner unerwunschen Ehrlichteit aber isberall ansiödt. Er schieht weit über das Ziel hinaus und lindet anfiödt. Er schieht weit über das Ziel hinaus und lindet mit deiner keldscherrlichen und sehr prablerischen Unduschamseit den Tadel des Dichters ebenso wie die anderen, der ganz versennt baben, wahr zu sehn die Ersehr der fich kalieslich sozulagen offiziell aum "Menichenseind" ernennt, erinnert an den Mahrbeitssianatiser Gregor Merle in Ideen "Alleinen der nut keine kelle Melancholie. Sie ist von einem milden Dichter geschreben, der den den einselnen wohl versontet, aber Millen mit den Kendenlich deren Guden, Sehnen und Kingen und deren Breisgeaubenkein er teilnahmvoll verfolgt. Er det trachtet uns mit seinem sielen Dichterauge voll gütiger Irachtet uns mit seinem Geltenlassen in der Kansile und konen Gesellschaft. Kan mus die Menloden nehmen, wie sie und. Aber die Bewenflichung der Stillen mit der Renichtet der Balfer kaeint unendlich schwer und der Ausfilie in der Runst, Resigion, Gesellschaft, Bolitik und im Weith bewerf der Balfer kaeint unendlich schwer und der Ausfilie.

Die fami bade e if i profito

Denne Ochien 45 Schwe fauft. Ochen und Schafe Biund 160 6200 S 8200 7500 1 nachni Demot im Bi ber A Näher

nut in bes 90 mit fe Der n mocht Comm id no europo Iduber Iberbo ibon dite. b 1910. ehr u Junibe melt i weiten die wie dann non Fi im Wei überba die no fic 77 inbrige beutet ander!

an ber Bir la balfte pullisch ferens lich te Stoffii Staten

und 11 Jal Kerb" Ein B middie Mitoril Counte gafie, i Straffe Tans Betein etnöbr plobler Die 3 doc m unichör

dis ei Di the bo pien i dirie o Granzo Mben, mperg Wolier

spen.
Saleni
Saleni
is Alui
is Alui
is au

streine die die Griefie Graffie Graffie die 70 bem ei Centre mehl

Wiesbadener Radrichten.

— Bur Mairegelung des Regierungspräsidenten Momm. Die Landwirtlichaftstammer, die Handelsstammer und die Dandwertsfammer im Wiessbaden baben sich telegraphisch an den Reichstomsmissar für die besetten Gediete gewandt und ihn gebeten. Echritte dei der Interallierten Abeinsandsommission zu fun, um eine Zurücknahme der Mabregelung des Regierungspräsidenten Dr. Momm zu erreichen.

präsidenten Dr. Momm su erreichen.

— Wiesbadener Biehmarkt. Auf dem Biehmarkt am Donnerstag waren angetrieben: 111 Rinder, nämlich 29 Ochien, 13 Bullen und 69 Küde und Härfen, 302 Kälbert 45 Schafe: 184 Schweine. Der dandel bei Grodvieh war gedrückt, es verblied geringer überkand, dei Kleinwied und Schweinen war der Dandel lebhaft, der Zutried ausverkauft. Man notierte ie nach Auglität fosgende Preile: Ochen 4800 die 3300 M.: Bullen 4100 die 4600 M.: Kärken und Küde 3400 dies 5400 M. Kälber 5100 die 6500 M.: Schafe 2700 dies 4200 M. Schweine: Bolkfleikdige unter 160 Hind Lebendgewicht 7900 die 8000 M., vollfleikdige von 160 dies 200 Kund Lebendgewicht 8000 dies 8100 M., vollkeikdige von 2800 dies 240 Kiund Lebendgewicht 8100 dies 8200 M., vollfleikdige von 240 dies 300 Biund Lebendgewicht 8200 dies 8400 M.: unreine Sauen und gekänitzene Eder 7500 die 7700 M. Alles vro 100 Kiund Lebendgewicht.

— Teutiche republikanische Berfassungsfeier der rheis

Dentsche republikanische Bersassungsseier der theiseischen Länder in Caub. Für Sonntag. den 27. d. M. nachniktags 3 Uhr, wird von den Bereinen der Deutschen Demokratischen Bartei der rheinischen Länder, öbnisch wie im Vorlahre, zur Feier der Wiederkehr der Inkraftiehung der Weimager Bersassung eine grobe Kumdagebung geplant. Nähere Einzelbeiten sollen noch bekannt gegeben werden.

ber Weimarer Verlastung eine grobe Kundgebung geplant. Röbere Einzelbeiten sollen noch befannt gegeben werden. Am Pegensommer. Der diesjährige Sommer sit nicht nur in voltilicher und wirschaftlicher dinschie ein "Sommer des Misvergusgens", sondern guch das Weiter nimmt uns mit keiner Kalte und beinem vielen Regen die gute Laune. Der meteorologische Misarbeiter von Acclams Umiversum mocht in diesem Zusammendang darauf ausmerkam, daß der Commer besonders däusgumendang darauf ausmerkam, daß der Commer besonders däusentmendang darauf ausmerkam, daß der Commer besonders däusentmendang darauf ausmerkam, daß der Commer besonders deiner Vollachseiten Sommer des Dies gebracht dabom. Die schlechteiten Gommer des Zo. Sahrtunderts zeigten ein solches Witterungsbild. Wiele werden sich nach an den Sommer 1913 erinnern, der in gann Mittelsendown ungemein kibl und regnerisch war und in den Albenschapt zu buchen sich und regnerisch war und in den Albenschapt zu buchen sich und regnerisch war und in den Albenschapt zu buchen sich den und der einer worden dundstagsdie, die von 20 Grad on sicht viel entfernt blied. Im Jahr 1910, in dem wir vom 10. Mai die Mitte Juni gleichfallssieht warmes Sommerweiter hatten, verregneten die zwelte Junibällte, Juli und August gleichfalls, und eigentlich sommerliche Tage damen überkaupt kaum vor. Am källimmsten iedoch war der Sommer von 1907; er übertalichte alle Welt am 5. Mai mit hacksommerlichem Wester, so daß in weiten Teilen Deutschlands die Tage vom 18. die namentlich meten Teilen Deutschlands die Tage vom 18. die namentlich m Monat Juli solt besiviellos groß waren. Dafür bildere den Megenlagen mit Alebenschlagsmengen, die namentlich m Monat Juli 1907 233 mm Negen, die größe Menne, die überbaupt iemals in einem Monat gemelien wurde, möbrend die normele Vegenmenge des Juli in Berlin durchschnitt der Fam der Echwelle des Berbstes ihr Ende erreichen wird.

— Ein ruflicher Monarchistentongen in Wiesdaden? Met leben im Berliner Kolalangeger": In der sweiten

En lesen im Berliner Monarchistentongreß in Wiesbaden? En lesen im Berliner Lofalonzeiger": In der zweiten däste des August sindet in Wiesbaden eine Konserenz der mlichen Monarchisten siatt. Offiziell soll auf dieser Konserenz der mlichen die Frage bedandeit werden, welche Ausellchien die rullische monarchistische Bewestung im Zusammendang mit dem ilingsten Maniscit des Stoksfürsten Kortill bat, der sich als rechtmäßiger Kronzustendent betrachtet.

milembent betrachtet.

malembent betrachtet.

— Geldstäher Kerk. Die Einwohner der Feldstade und Umgebung feiern dieses Jahr nach einer Baule von 10 Jahren wieder, wie vor Jeiten, die alte "Kanelöcher Kerb" auf dem Turnplat Abelberg an der Blatier Straße. Ein Feltsug mit über dreitig Gruppen, darunter Kerbemadden und Burlichen, Echäler mit Hammel und fonstigen überlichen und humoristischen Gruppen bewegt sich am Sonnlag um 1 Uhr durch Feldstraße, Röderstaße, Steinzile, Echachistraße, Kömerberg, Röder, Adlers und Blatier Straße noch dem Jestplats Abelderg, um dort bei Grief und Ima ein echtes beufiches Kirmessieft zu feiern.

— Restehung und Tenerung, Auf eine Kirngade des

ein echtes beufiches Ritmester on eine Gingabe bes Bestechung und Tenerung. Auf eine Gingabe bes Bereins gegen bas Bestechungsunwesen bat der Reichs-eranbrungsminister Febr den Landesregierungen em-Platen, gegen Bestechung von Moltereiver-

Die Ibee dieser Menichbeit wird durch Alceste verkörvert. deb war man aur Zeit Molières und find wir heute noch so unichöpseriich, daß ein Berwirklichungsversuch nichts anderes als eine Donquichotterie ergeben fann.

unichöpferiich, daß ein Berwirklichungsverluch nichts anderes als eine Donquichotterie ergeben kann.

Die Gesellschaft "Vieux Colombier" erzielte im großen und ganzen einen kunstleriiden Erfolg, wenn es dem Beutichen auch schwer fällt, ich in den anders gearteten transöllichen Darkiellungsstill einzusübren. Das Unierstauchen des Kilnstlers in der dazustellenden Gestalt, das das die die Kochste der Schaubiellungt dedeutet, ist dem Fransolen im allgemeinen fremd. er bleibt immer Derr K. der itte oder jene Rolle lpielt. Bir verkördern Menken, der Itaasole Affeste: wir wollen eine volle Illusion des Lebensseben, der Franzose irägt die Ideen leiner Dichter mit invergleichlicher Abaulation vor. Diesem Stil kommi Kalider iehr entgegen, dessen "Kenichenbe" weniger Industriäten als programmatriche Gebilde auf die Bühne dingt. Liertreier menschlicher Gruppen und Klassen, die kind inrech Iggerschad, doch dätte man ihn als doktrinären. Verannten Branselow genentlich ergersend, doch dätte man ihn als doktrinären. Verannten Branselow gerieren die kalette Celimene von Inem diabolischen Kassinement in der Dialettik, als hätte August Etrinddern Resiliement in der Dialettik, als hätte August Etrinddern Ritue Arinos von Carmen d'Allikoa. Auch in dieser Kolle gans Tame und reizvolle Frantied: eine Kolle, die auf deutschen Bilden Silden der der der der der deutschlichen Rassen, wenn es sich für unsere Begriffe auch ein wentz macht dargiert gegeden wird. Pas Enleidsche leitrediate manzen, wenn es sich für unsere Begriffe auch ein wentz michtien Konsten wir der Schannter wir der der Enleide dein wentz der Granter, mit dem dieselbe Truppe bei ihrem lekten Gestole bereits befannt gemacht hat.

Die Sammer Ausekellung des Frankfurter Kunststeins (Frankfurt mit dem dieselbe Truppe bei ihrem lekten Gestole der Schannt gemacht hat.

Die Sommer Auskellung des Franklurter Kunkteins (Franklurt a. M. Jungbostt. 8), welche am Sonnach den 13. August eröffnet wurde, bringt an Sand einer Werleienen Jahl Aouarelle und Jeichnungen lans dem Schlie der National-Galerie) einen Aberblick über das Heile Abold v. Menzels als Graubiker. Die ausgestellten Erste seigen den Meister von seinen Ankängen (1830) die unterm Ausuang, umfassen also einen Zeitraum von mehr die von seinen Ankängen (1830) die unterm Ausuang, umfassen also einen Zeitraum von mehr die 70 Jahren. Ein weiterer Saal ist Honore Daumier, im einzigariigen Zeichner, gewidmet, besten firbegrandiertes durch eine überaus teiche, streng gewählte Aussehl der schönsten und wichtigsten Nätter in den vorzigs

20

waltern vorbeugende Maknahmen zu treffen. Der Minister betont, durch gerichtliche Geststellungen iet ein größerer Umfang der Wahnahmen glaubbaft gemacht. Un-entdebrliche Bolksnahrungsmittel wirden durch die Bestech-lichkeit eines Teiles der Wolfereiverwalter verteuert.

Staatliche Beihilfen an Bauarbeiterlehrlinge. Jur Förderung der Lebrlingsbaltung im Baugewerbe bat der Reich sar beits min ister aus Mitteln der Erwerds-lolenfüriorge eine Million Mart zur Verfügung gestellt. Die Lebrlinge, deren sinanzielle Noflage eine Unterfülzung notwendig macht, erhalten eine einmalge Beibilse, die in der Regel 1500 Mart nicht übersteigen ioll und für Arbeitsteidung. Unterhalt, Fahrtsoiten usw, bestimmt ist. Die Unterktübung ist durch das örtliche Berufsamt deim Landesderunfsamt zu beautragen, wobei Koraussekung ist, das ein Lehrverbältnis mit Lehrvertrag vorliegt. Die Zahlung der Beibilsen an die Lehrweiser ioll ausgeschlossen sein.

— Hohe Bachtvreise, Mir werden um Aufnahme der - Staatliche Beibitfen an Bauarbeiterlehrlinge. Bur

Beiblifen an die Lehrmeister ioil ausgeichiosen iein.

— Hacht Pachtpreise. Wir werden um Aufnahme der iolgenden Jetlen erlucht: Das "Kiesb. Tagblatt" brachte in Ar 351 vom 31. Juli eine Rotis, wonach dei der Betvachtung von 4 Morgen Domänenland in Breden bei m
(Landfreis Wiesbaden) als Pachtpreis filt einen Morgen,
Land 300 Kilogramm Roggen geboten worden leien. Diese
Rachricht war inloiern nicht gang zutreffend, als der Bachtpreis von 300 Kilogramm nicht filt einen Morgen, londern
für is 53 Ruten Land gebeten wurde: das bedeutet einen
Bochtpreis von rund 10 Zenimer Roggen für den Morgen.
Es muß aber bervorgehoben werden, das diese Preise
nicht von Land wirten geboten worden find, sondern
aussichteklich von Leuten, die die Landwirtschaft nur nebenberuflich betreißen. Derart wahrfinnige Bachtpreise lönnen
auch nur solche Leute bieten, die mit den beutigen Brobuktionskoften in der Landwirtschaft durchaus nicht van
mut find und die — wie leider sehr viele Verbraucher
— glauben, man brauche nur ein Etild Land zu haben und
alles andere wachte donn von iehht. Wenn der Vachtpreis
ischlig üt, wird wohl nancher von den Bächtern zu keinem
Schreden ichtließen millen, daß auf den 58 Auten gar nicht
so viel gewachlen ist, als er an Bacht deschlen muß.

— Berleibung der Unistern des Ruten gar nicht
so viel gewachlen ist, als er an Bacht deschlen muß.

— Berleibung der Uniform des Reichsbeeres an auslieidende Offiziere. Wie der "R.S.-Korrespondens" von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, hat der Reichspräsident angeordnet daß nach dem 1. August 1923 an ausscheidende Offiziere nicht mehr die Uniform des alien Geeres, sondern nur noch die des neuen Reichsheeres verlieben werden dari, selbst wenn die betreffenden Offiziere ihre Daupsdienstzelt in einem Truppenteil des alten Geeres zugebracht westen

Die Berkeilung des unverwendeten Glodenmaterials. Die Berkandlung des Anteils der einselnen Religionsgemeinschaften an dem beim Waffenftillstand noch unverwendet gehliebenen Glodenmaterial steben unmitksbar vor dem Abschlebenen Glodenmaterial steben unmitksbar vor dem Abschlebenen Glodenmaterial der Kentigionsgesellickaften in Preußen besäuft sich neben 100 unzerschlagenen Gloden auf annäbernd swöff Millionen dar. Hür die Verteilung ist der Grundlas ausgestellt, das die wohlbadenden Gemeinden aurücktreten millen. Ben den leistungssädigen sollen in erster Linie solche berücksicht werden, die iniolge der Absielerung gar keine Glode oder nur ein völlig unsureichendes Gesäuf besisen. Alsdann sollen die Gemeinden mit nur einer Glode tolgen, die einen passenden Ersak für die zweite Glode erstreben. Der Reit kann nach Belieben zur Unterstützung der Kirchengemeinden dei Beschaftung der dritten Glode verwendet werden. Auch die Berteisung der unzerschlagenen Gloden ist demnäckst zu Die Berteilung bes unverwendeten Glodenmaterials, die Berteifung ber ungenichlagenen Gloden ift bemnächit gu

erwarten. - Rene Erlaubnisicheine sum Fiichlang. — Rene Erlaubnisscheine aum Flicklang. Ein neuer Ersaubnisschein zum Flicklang ist eingeführt worden. Der neue Bordruck ilt gelb. Alte Benkier können bis 1. April 1923 aufgebraucht werden. Die Gemeinde und Gutsvorsseher dürfen keine Scheine mehr beglaubigen, die von Flickereiberechtigten aber Kockereiväckern in anderer Form ausgestell find. Wo es dieder üblich war, neden dem Indader einen kädlischen Bertreter namhaft zu machen, kann dies beibehalten werden. In dem Scheine find aufzuflichen die Geräte, die Gewähler, deren Teil oder Streden und ob Fabrzeuge verwendet werden dürfen oder nicht.

Fabrzeuge verwendet werden dürfen oder nicht.

— Die Seiundheit der Schulnenlinge. Die großen Ferien sind zu Ende, und die Kinder müßen nach der so notwendigen Etholung wieder dem "Ernst des Lebens" nähertreten. So schwer gesährbet uniere Zugend und besonders die Schulingend während des Krieges war und so ungünktig die wirtickalisienen Berbättnisse auch beute siegen, so ist der allgemeine Gesundheitszustand der Schulfinder, dans monnissacher dillsmakregeln, gegenwärtig doch nicht ihlecht. Das zeigen auch die Unterluckungen an den "Schulneusingen 1922", die der Kölner Staddungen an den "Schulneusingen 1922", die der Kölner Staddungen an. Deutschen medizinischen Wochenschrift" berichtet. Er bat von den Kindern, die 1922 in iechs Kölner Schulen einstaten, 422 untersucht, 216 Knaden und 206 Mödeben. Es ergad ich die förverliche Gesamtentwicklung bei 46 Prozent als schlecht.

Im Borjabre waren die entiprechenden Zahlen bei der Schulneutingen weniger günstig, indem auf nur 31 Brosent, mittelmäßig 50 Brosent und ichlecht 19 beurteilt werden mußten, Im Jahr vorher waren die Rekuliarte noch ichlimmer gemejen, da nur 10,5 Brosent gut und 29,5 Brosent mittelmäßig. 60 Brosent dagegen ichlecht entwicklit waren. Ahnliche günstige Erfahrungen baben in diesem Jahre auch die anderen Kölner Schulärste gemacht. Der Umichwung ist auf die Besterung der allgemeinen Ernährungslage surüdzuführen, lobann aber auch darauf, daß die Mütter iest däuriger und länger ihre Kinder lehbit stillen. Im allgemeinen siellt Vonnessen siehe kinder lehbit sittlen. Im allgemeinen siellt Vonnessen siehe kielberen Schundseitsgustand besinden als die alleren. Als Grund dafür vermutet er, daß die Schulneulinge, die während des Krieges die Jüngsten im Hause waren, in dieser entbedrungsreichen Zeit für ihren sleineren Rahrungsbedarf mehr besamen aus ihre älteren Selamister, die Ahrengung Im Borjabre maren bie entiprechenden Bablen bei ber Seit für ihren Keineren Nahrungsbedarf mehr bekamen aus ihre älteren Geschmister, die gleichzeitig die Anstrengung des Schulbesuch und vielkach auch häussliche oder gewerkliche Arbeit zu tragen batten. Die Besserung im Gesundbeitszustand der Schulneusinge steht im Einklang mit der Statistif ber Sterbeiälle in den deutschen Großtäden, die einen werklichen Zurückgang der Gesamssterbezisser unter die disser erreichte niedrigste Sterbegister 1913 ersennen lätt. So ist denn dossmung für sine Besserung in den Gesundbeitsverhältnissen unseres Kolkes
porbariden.

vorbanden.

— In Berlin viereinhalbiache Friedensmiete. Der Berliner Magistrat beickältigte lich am Mittwoch in mehrstündiger Veratung mit der Festlie kung der Miete ab 1. Olioder. Es wurde der Vestliekung ber Miete ab 1. Olioder. Es wurde der Vestlicken das von der Friedensmiete 80 Prozent als Grundmiete bleiben und das ungefähr ieder Mieter in einsachen Säufern ohne Warmwasserveriorgung. Zentralbeisung usw. das 4,4 ia che der Frieden smiete ab 1. Olioder zu zohlen dat. Außerdem find die Mieter vervstücktet, die Instandsekungsarbeiten sitt die Rohnung. Unstreichen usw. zu bezahlen. Bei arden Redaraturen wird von Kall zu Vall vom Rohnungsamt bestimmt, wie dach die Beteiligung der Mieter zu vein hat. Mieter gu bein bat.

— Bermitt. Der 16iäbrige Bolfterers und Tapeslererlebrling Eugen Oblemacher bat fich seit 17. August,
mittags, aus leiner efterlichen Wohnung entfernt. Er trug
meißes Demb mit Schillerkragen, bumlie Hofe und Rod und
Schnürschube, ülberne Uhr mit Ramenszug O. D., Ramur
1914. Er sit fräftig entwickelt, bat irisches Gesicht und
bunkles Haar. Wer irgend welche Auskunft über ihn geben
fann, wolle diese der Bolizeidirestion mitteilen.

— Einhend. In der Racht vom 16. zum 17. d. M. wurde in eine Billa an der Kapellen firake eingebrochen. Den Einbrechern fielen eine groke Ansobl von Silbergegenkänden, vor allem Enbestede, Teelötjel, Destetifiel usw. in die dände. Die Sachen sind U. R. gezeichnet. Auch einige Gerrens und Tamengarderobeitücke wurden mitgenommen. Valle die Sachen irgendwo zum Kaul angedoten werden wollten, oder falls Versonen sonstige Angaben machen können, die zur Serbeilsdaftung der Sachen oder Entdedung der Täter führen können, bittet die Kriminal-Boliget um Rachticht.

- Religibler Bortrag. Am tommenben Countag, vormittags 11 1/2 Uhr, wird herr Brot. Th. Schneiber im Jimmer 21 bes Lyzeums 2 über bes Thema "Talmub und Christentum" sprechen.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Aurheine. Gie Dienstog, ben 22. Muguft, bat bie Aurnermaltung bie ruffliche Planiftin Marie Arch - Mirafa ju einem Klavierabend im fleinen Gaale verpflichtet. Die Kunftlerin hat in Wien, Leinzig, Becfin ufm. eigene Abende mit großem Erfolg gegeben.

Mus dem Bereinsleben.

* Das Thefletheafer bringt ab heute ben großen Gittenfilm "Der Roman einer Halbweltbame", Drama in 6 Alten nach dem Manustript non Jane Beg. Als Beiprogramm wird das Luftspiel "Er fleigt nach" mit

Aus Proving und Nachbarschaft.

Bom Motormagen tilblich verlest.

pr. Meinz, 18. Aug Mittwechnochmittag gerier auf dem Kaifer-Wischelm-Ning ein eine Sidriger, auf der Straze fpielender Knabe im Eifer in den Molotwagen eines heransommenden Strazendahnzuges, wo-bei ihm beide Beine glatt abgefahren wurden. Zödlich verlaht wurde der bedauernswerte Junge vom Plaze gefragen.

Der Budbruderftreit in Frantfurt a. 27.

tod. Frentsurf a. M., 18. Aug. Un ber Beise wurde am Donnetstag witgefeilt, ber Buchbrustrittell fel beinbet und am Freilagnachmittag würden bie Zeitungen wieder erscheinen. Das trifft nicht zu. Die antwarden die Jertungen über des Schickfal des Jennfjurier Streifs schiedenden Berdandlungen über das Schickfal des Jennfjurier Streifs sinden erst am Freitag in Berlin statt, wohln sich ze amei Berteier der Arbeitgehor und der Arbeitnehmer begeben. Die Franksparier Buchdrucker verlungen auher den selchataristischen Sähen, die in Berlin sestgeseht wer-ben, noch eine Son der zu lage non wöchentlich 120 M. die jedoch bie Arbeitgeber unter allen Umftanben ablebnen

lichem Exemplaren der rübmlickt befannten Spezial-lammtung des Schriftschlers Eduard Juche in lostematischer Folge gezeigt wird. Die übrigen Räume bringen Kollek-tionen der beiden Malervoeten Karl Spisweg und Abolph Oberländer. Die Ausstellung dauert die einschl. 3. October und ist die dabin werktäglich von 91% die 6. Sonntags von 101% die 1 Udr geöffnet.

Gesellichaft für treie Philosophie, Die nächte Tagung der Wesellichaft für treie Philosophie, deren Mitalieder-

*Gesellschaft für treie Philosophie. Die nächste Tagung der Gesellschaft für treie Philosophie, derem Mitglieders beiträge und irciwilsge Ependen dem wirschaftlichen Rückbalt der Schule der Meisdeit bilden, ist für die Zeit nom 24. dis 30. Seprember in Darmstadt angelett. Das Grundstdema der Tagung wird das der Spannung lein. Es werden sprechen in der angesibrien Reihenfolge sewellig um 10 und 4 Uhr: Am 25.: Eraf dermann Kenserling um 10 und 4 Uhr: Am 25.: Eraf dermann Kenserling um 70 und 4 Uhr: Am 26. Gedeimrat Prof. E. Troessische und Kontohnung", am 26: Gedeimrat Prof. E. Troessische und Kontohnung und Kontohn

Brivatauarieren zu wenden bat.

Sauptmann — in Eingen ausgepfissen! Rach der "Braut von Messina" sam auf dem Hoben den ein des bei Eingen dauptmanns "Bersunkene Glode" zur Aufführung. Die flerifale Bresse Eingens baite gegen die Borstellung Einrm gelaufen, jechszehn die achte gegen die Borstellung Einrm gelaufen, jechszehn die achte gegen die Borstellung Tungen verstellt das Eiste aus, und am Schlaß des Dramas mutze der terbende Glodengieher (Gerb Fride) sich die Ungezogendetten des vorzeitig davonseilenden Bublisums verbitten. — Singen schein erserüchtig auf Schlod zu lein.

auf Sallod zu jein.

* Gefärbte Baume. Die beutsche FarbbaumedelholzGefällschaft und die Dresdener Holzinduktriegesellschaft in Gitzersee gaben einer Ansabl gesabener Gätte Gesegenbeit, nich davon zu überzeugen, wie es in 10 Jahre langer müßevoller Arbeit einem Dresdner der Derrn, Otio Reimann, gesungen It, ein Beriahren dur praktischen Anwendung zu

bringen, durch das man dem Holz lebender Bäume Farbstoff zuführen kann, der dann dem Holz dis in die seinen kleinen Beräftelungen des Baumes der gewünschte Karbe gibt. Das Fätbeverkahren ist so nollendet, daß es unierer beimikken Mödels und Holzinduktie in erdeblichem Umlang dienstdar gemacht werden kann. Bei der vor den Gätten vollzogenen Källung eines nach dem Aermannlichen Berkahren gesärbten Baum sim Tharardter Berkahren gesärbten Wisliconus, der Rektor der Forstastenen gesärbten Wisliconus, der Rektor der Forstastadenie Tharandt, in einigen Ausführungen der früheren Berkahren der forstilchen Berkahvanktalt, die sich in gleicher Richtung dewegten, und fand dann für das verbolltommnete Solten Otto Keimanns derzstiche Worte der Anersennung. Das Keimannsche Berkahven bewortst eine gleichmäßige Durchvingung aller Gesäsbahnen des Baums und garantiert einen vollen Erfolg. Ministerprösident Bud wies bei einem sich anschliebenden geselltgen Beitammensein auf das Geschene hin und detonie, daß es sehr ertreulich sei, wenn das Versahren dazu sübren sollte, uns unabhängig von der Einfuhr ausländlicher Odlzer zu machen. So sei die Erzindung von großer wirtischilicher Bedeutung. Er bede nach dem, was er gesehen dabe, die kleinesten sei, was nicht zuleht auch im Interesse des Weicher abeit dem dies Aushalt delchieden sei, was nicht zuleht auch im Interesse Beiterkands zu begrüßen wäre. bringen, burch bas man dem Sols lebender Baume

Kleine Chronit.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Unser Mitbürger Joses von Laufi bat einen neuen Koman beendet, der in aller Klirsedet Grote. Bersin, erscheinen wird, wo auch die früheren Werse des Dickers deraussekommen sind. Das neue Werk sührt den Titel Gpring in srödel, ein kurioser Roman vom Niederrhein. — Zum Intendanten des Stadtstbeaters in Dortmund an Stelle des nach Kürnberg derusenen Intendanten Dr. Maurach wurde der Oberstenisern Doer Karl Schäffer gewählt. Zur engeren Wahl standen auser ihm noch Keubeck-Kostod und Vauli und Kunne. Breslau. — Georges Duhamel, der französische Basistit und Schriftsteller, wird im Laufe des Winters auf einer deutschen Bühne zur Aufführung kommen. Das Stadtskeater in Mainz den kan kan den Der Athletendund he mar Staegemann ist aus dem Berdande der Dresdner Staatsoper ausgelchieden, um sich wieder dem Schaufpielerberuf zuzuwendem. — In Darmstadt ist der Schaufpielerberuf zuzuwendem. — In Darmstadt ist der frühere L. deld des dortigen Theaters. Georg Genrich Gader, ein geborener Wainzer, im Alter vom 68 Jahren plütlich gestorben.

nr

Ma

Mung

n Pun

Rem lede R infel:

Lugen t

Br

Ein Landgericht in Hocht a. M.
me. Socht a. M., 18. Aug. Unfere Stadt mirb am 1. Ottober ein Landgericht erhalten, das in dem neuen Gerichtsgebaude untergedracht mird, mo fich das Amtsgericht besindet. Besonders die Bewohner Sodens und Rönigsteins und der angrengenden Taunusdörfer werden diese Neu-einrichtung begrüßen, da ihnen nunmehr dei Zeugenladungen der weite Weg nach Wiesbaden erspart bleibt.

Sport.

Gerichtssaal.

Die Ditricher Bingerdemonstration vor Gericht.

Befanntlich find die mit der Ausführung des Redlausgesetze detrauten Behörden den Wingern im Scheingus ichen immer ein Dorn im Auga. Und als am 29 Mai d. I. in den verleuchten Weindergediftriften der Gemartung Oftrich eine Redlaussomstifften und Reblausschwerkändige erschienen, vernehrten ihnen etwa 150 Winger, irgend welche Jesthalungen zu machen. Die Kommissonstifficher gingen darunftin aus dem Oftriche met weg und begaden fich nach einer verseuchten Stelle in der Halbantierer Gemartung. Die erreeten Moner verseuchten leben nach und der gartener Gemartung. Die erregten Minger zogen ihnen nach und ge-brunchten Drehreben und schritten zu Gewolitätigfeiten. Bar bem Wies-babener Dreimännergericht hatten fich deshalb verschieben Minger zu ver-entworten moore Gifertiffen Justenmerzeiten. badener Dreimännergericht hatten sich deshalb verschiebene Minier in vere antworken wegen öffentlicher Zusammenrottung. Die Zeugemoernehmung gestaltete sich für die Angeslagten gänstig, da die Belostungszeugen nicht mit Bestimmtseit die Haupttäter wieder zu erkennen vermochten. Der Antsanault venntragte die Bestrafung sännlicher Angeslagten dei Annahme von mildernden Umständen. Das Gericht kam jedoch zu einer Arei sprech ang, da es sich im vorliegenden Falle nicht um Beamte im Sinne des Gesehes handle, und die Bestandlungen nicht ergaben, dei Winzer abschillch sich zusammengerottet haben. Kant Ausperschofen, Dillmann und Bungert arhielten sehisskab eine Gestiraße von 100 R., da sie als dieseusgen sehigenkeit wurden, die in den verseuchten Weinverz gedrungen und sich dengemäß gegen das Redlausgesetz vergangen haben. Der Eprechet der Winzer, Accesang Rahr, wird sich wegen Lander frieden den sie den Mischiens gegen die Staatsgemalt vor den Assisian zu verantworten haben. Nahr war seinerzeit inhassiert, aber gegen Siellung einer haben Keutien auf freien Juh gesett worden.

Reues aus aller Welt.

Explosion eines Oslagers in Berlin. Aus Berlin wird ans unterm 18. Angust gedrahtet: Um Mitternacht erfolate in dem der Kirma Koniung gehorenden Damburger Oslager in der Heurmann koniung gehorenden Damburger Oslager in der Heurdicke und der Ande des Lehrter Bahnhofs eine Gestige Explosion, die alsbasd eine ausgedehnte Geuersbrunkt im Gesolge batte. Das Keuer griff ralch im fich, sast die geslamten über der Erde lagernden Korräte an Minernlösen. Isten und Dieste ersahren, besteht Gesahr daß auch die mit an Ort und Sieste ersahren, besteht Gesahr daß auch die unter der Erde geborgenen Borrätz an Benzol. Benzin, Betroseum usw. dem Frande aum Onfex fassen werden, is daß mit noch weiteren bestigen Explosionen zu rechnen ist. Aus diesem Grunde hat die Sicherbeitspelizes sofort die ganze Umgebung bermetig edgespert. Die Venerwehr war furz nach Ausbruch des Brandes zur Stelle. Es scheint iedoch daß hie gegenüber dem außerordentlich rasch um sich greisenden Keuer machtlas sein wurd. Wie wir die setzt ersahren tonnten, sofi die Katastrophe dadurch veruriacht worden sein, daß durch in einen Oldebalter siel, Genanz Einzelbeiten konnten bis teht noch uncht ermittelt werden. Menschen sien, daß durch betweichtigen eine daß deren bis teht noch uncht ermittelt werden. Menschen lind anslehtend nicht zu bestagen.

scheinend nicht au beklagen.

Selbkimord des Raubmörders Blame. In Dresden perschibte der Raubmörder Blume in seiner Gesänanisselle Selbkimord, indem er sich mit der Alinge eines im Buchdande verstieden Rasserapparates die Bulsadert durchichnitt. Wie erinnerlich, wurde Blume vor etwa 14 Tagen in Dresden verschen welden. In dem ich entiptanenden Geschrieftröger verüben wollte. In dem sie entiptanenden Geschteiströger verüben wollte. In dem ich entiptanenden Gescht zwischen einem Bolizeideamten und Blume verletze der Berbrecher den Beamten durch awei Schüsse. Blume selbst frug Verletzungen am Konf davon Von diesen Berletzungen war er sein heraeiteilt und vor zwei Tagen aus dem Krantenbaule nach dem Untertuchungsgefanzuig des Landgerichts übergesiührt worden. In den nachten Lagen follte sein Transwort nach Berlin erfolgen. Dier hat er defannlich im September 1918 den Geldbriefträger Weber, die Ihmmervermieteria Ribble in der Spandauer Trade und in den ersten Tagen des Januar 1919 den Geldbriefträger Lange im dotel Abson ermordet und beraudt.

Cimordet und beraudt.

Das Bombenunglus bei Buttlit. Ju dem Bembenungsills dei Buttlit. das sieh dei einem Georifest volnischer Armees und Warmeeloldaten creigarte, wird gemeldet: Das linalisch ist dadurch geschehen, das die Kinazeuginialien die Bombe nicht, wie deabsichtigt, ins Waster, iendern infolge fallster Dipanalschätung aufs Land fallen lieben. Unglick licherweise irat sie gerade die Renschenmenge, woraus die grobe sieher noch nicht aenau festschende Ich an Toten und Verwundeten zu erklären ist. Bis jetzt beträgt die Jahl der Toten 10. die der Echwerverleuten du. Unter ihnen besinden sich mehrere polnische Sexens und Rarineangebörige. Ihrarill liegen abgerissen Korperteile berum. Kon den Schwerverletzten sind operiels einige gestorden. Das Buttliber Krarkenbaus erwies sich als zu tleen, um die grobe Jahl der Krerwundeten aufnehren zu fonnen. Mehrere drzie sind aus Rentsabt und Danars zu dilt; gedommen.

Der 5-Millionendiebstabt in Memel. Dem "Memeler

Nemstadt und Dansig in Dilft getommen.

Der 5-Mistionendiebstädt in Memel. Dem "Memeler Dampiboot" suiglge vurden als Täter besw. Sehler des am 2 7. 1921 verübten 5-Mistionendieditabls der ebemalige Kleinarbeiter Dermann Gaul, ieine Ebeitau und leine Söhne, der Boslichafiner Karl Gaul und der Bahnarbeiter Richt Gaul aus Gafamodnen den Menel ernittelt und festgenommen. Es wurden tetts in der Wohnung, teils in der Volke auf dem Velde vorzeitunden und beschlagnahmt 4 710 000 Mart in Taulendmartineinen, neuen Bernsteinkleiten. 14 Schächtmeiner und eine Kinge Manusatturwaren, die non arsichslenem Geld; aclauit waren.

Lebendig begraben. Auf dem Köpenider Bolfspetsansigungsplake ließ lich ein Artist in einer Erube eingraben. Alls die Grabe nach 25 Minuten wieder geöfinet wurde, war er erstidt. Die Teuerwehr machte vergebens Wiederbelebungsperiuse.

verlicht. Die Generwehr machte vergedens Abtederveledungsverliche.
Echweres Schilfsunglick auf der Donau. Rach einer Melbung des "Corriere della Sern" aus Belgrad bat fich auf ber Donau ein schweres Schilfsunglick zugeiragen. Der Sammfer "Tringeitin Dekene" ilberrangus ein Boet mit 25 Insaffen, gumaist Frauen und Kinder, don denen niemand vereitet werden konnte. Eine Unterfahrung ist bereits einge-

feitet. Runf töbliche Abiturse. Aus ber Umgebung von Inns-frud werben brei fooliche Abiturge von Touristen gemeldet, eus Borarlberg awei

Handelsteil.

Berliner Börse.

Hurse vom 17. August 1922.							
18.Aug. 1	7. Aug. 1		it, Aug.	7. Aug.			
Staatspapiere.	120 miles		the first term to be a second	2405.			
5 Reichsschatz S. 5	-	Disch, Waff, u.Mun. Daimler Motoren		510-			
	99.80	Deutsch, Erdől-Ges.		2735.			
0 9 000	86	Elberfeld, Farbenf.		910			
40h . S. (4) 72.—	72	Fachweller Bergw.	1550.	1525.			
41/e 1924er 93.75	93,60	Friedrichshütte		-			
E Patcheanleine . 77.50	77.50	Felten&Guilleaume	1032.	1049.			
1 122.	124	Gasmotoren Deutz		-			
83.00	94.10	Gelsenkirch. Bergw.		2230.			
300	300	Griesheim Elektron		980			
4 Schutzgeb Ani 140,-	-	Hilchst Farbwerke		900			
Sparorimien - A. 79.10	79.10	Harpener Bergbau	5150.	5100.			
5 Pr.Schatz-Anw.22 98.75		Hindr, Auffermann	200	620			
4 Preud Consels 81	80	Hohenlohewerke	1690.	1700.			
1/4 67.10	67.10	Hösch Eisen u. Stahi	2500.	2650.			
8 70.10	70.75	Hee Bergbau	1790.	1825.			
4 Bad. Anleihe 08-14	69	Königs- u. Laurah.	2800.	2800.			
4 Bayr. Anleihe 88.75	86.90	Kali Aschersieben .	1500.	1520.			
31/4 68.26		Mostheim Cellulose	770	798			
3 Elsenbahn Vors		Kronprina Metallf.	1900.	1990.			
4 Hamb. StAnl. 07	-	Lahmeyer u. Co	490	500			
3 Hess. Anleike 57		Lauchhammer	200	800			
4 99-12 70.75	71	Lindes Elsmaschin,	790	The second second second			
3 Sachs. Aniothe	61.75	I udw. Loewe u. Co.		1368.			
		Mannesm. Röhren .		1745.			
Bank-Aktien. In %	In	Oberschles, Eisenb.		1000.			
Berlin Handelsgea	1000.	Eis,-Ind.	1760.	1892.			
Com. n. DiscBank	-	Orensteln u. Koppel		1392.			
Darmstädter Bank 291	295	PhonBgb, u. Hutte		2400.			
Dentsche Bank 625	525	Porzellanf, Kahla		1850.			
Disc Commandit 403	412	Rositz Zuckerraff.		1132.			
Dresdner Bank 324	325	Rhein-Nass, Borgw.		2425.			
Mitteld, Creditbank 258	235	Shein, Stahlwerke		2350.			
NatB. f. Doutschl, 289,-	295,-	Blebeck Montag		2650.			
Oest, Kred Anst, 160	177	Rombach, Hüttenw.		1175.			
Reichsbank 210	210,-	Rhein, Metall-w.F.		552			
		Bachsenwerk		780			
Industr Aktien		Schuckert Elektriz.		1030.			
Albert, Ch. Werke 1810.	1845.	Siemens u. Haiske.		1620.			
Adl-Wahrradwerke 550	595	Südd. EisenbGes.	250	management.			
Augsburg - Nürnb.		Verein, Glanust,-F.		3250.			
Allg. ElektrGes 797	798	Varzin. Papiertabr.	945	949			
Bergmann, Elektr. 695	680	Verein. Coin-Bottw.	1015.	1015.			
Bad. Anilin u. Soda 1000.	1010.	Weller-ter-Mour		805			
Bismarck-Hütte		Westeregeln	2150.	2150.			
Bochumer Guffetahl 2100.	2225.	Zelistoff Waldhof .	830	845			
BrauereiSchultheis 740	765	HumbAmerPF.	623 60	600			
Buder, Eisenwerke 1120.	1170.	Hunsadampfschiff,		500			
Beton- u. Monierb. 575	601.	Korddeutsch, Lloyd					
DeutLux. Bergw. 1990.	2000.	Schantung-Eisenb.		525			
Deutsch, Kaliwerke 1500.	2450.	The second second		-			
Donnersmarck-H. 2490.	2500.	Türk, Tabakregie		-			
Dürrkopp, Bielef.M. 724	725	Otavi Minon	2270.	2295.			

S Berlin, 17. Aug. Wegen der fortdauernden drückenden Unsicherheit über die Lösung der Reparationsfrage konnte naturgemäß keine Änderung in der Haltung der Börse eintreten. Die fortschreitende Markentwertung führte dem Markte auch heute Käufer zu, und zwar wurden Valutapupiere, insbesondere ausländische Renten, bevorzugt und wesentlich höher bezahlt. Industriepapiere hatten dagegen anfangs nur mäßiges Geschäft bei wenig veränderten Kursen. Im weiteren Verlaufe verstärkte sich der Begehr für einzelne Industriesktien, wie Bochumer. Harpener und Kursen. Im weiteren Verlaufe verstärkte sich der Begehr für einzelne Industrieaktien, wie Bochumer, Harpener und Laurahütte, wesentlich und führte teilweise zu mehrer nach 100 Proz. betragenden Steigerungen. Vielfach hörte man die Ansicht, daß die Aufwärtsbewegung ietzt kräftigere Form annehmen würde, wenn nicht eine gewisse Geldknappheit hindernd im Wege stände. Bankaktien wiesen auch heute nur belanglose Veränderungen auf. Schiffahrtsaktien zogen weiter erhohlich an. Deutsche Anleihen blieben vernachlässigt bei unverändertem Kursstande. Der Devisenmarkt ing lest. Auf dem hohen Kursstande hielten sich auch heute die Schwankungen in verhältnismäßig engen Bahnen.

Frankfurter Börse.

Kurse vom 17. August 1922.

Stadtanleihen u. Obligationen.			6. Aug.	17. Aug.	
16 Aug 17 Aug		Chem, Fabr, Goldb,	1760.		
48 Wiesb St A. 1900	Part of		Gold-u.SilbSch.A.	1390.	1397.
4% 1919		77	Faber & Schleicher		475
11/50/6 . 1879		五江	Fabra-F, Eisenneh		
We Frankf.		102	Farbw. Mühlhelm .	000	770
APPLICATION OF THE PERSON OF T		88	Peint Sektkellerei .		710 330
4% Mains.	83	-,-	Filufabrik Fulda		1050.
CARTERIAL B	The same of	10000	Frankfurter Hof Frankf, Allg. Vers.	2400	350.
cheFrkf. HypBank	98	98	Grün & Billinger .	700	783
ets/A/a	85,-	85	Summi Peter	970-	990,-
4% . Credity.	94.50	94	Heddrah, Kupterw.		759
	84	84	Hoch- und Tiefbau		390,-
e% Hamb. HypBk.	98	98	Holzverkohlg,-Ind.		879
Service Control of the Control of th	80.75	-	Junghanns, Gebr		529
4% Nans, L. Bank V.	95		Ledf. Adl. & Oppenh		1840.
23/27/6 - Lit.E.	-		Lederw. Spicharts .		-
4% Mein. HypBk.	101	93	Löhnberger Mühle		600
31/9*/0	78	76	Mainkraftw. Höchst		318
4% Pfills. HypBk.	87	97	Masch-F. Badenia .		616
21/29/0	86	86	Maschinent, Easling	950	940
4% Prous BodCrd.	96		Maschinent. Hilpert	520	520
6% Centr. Bod.	84	84	MaschinF. Moenus	674.	689
21/y/10 " " " " "	75	72	MotorF.Oberursel	605,-	638,-
(% PlandbrB.	-	-	Pfils, Nilmaschin,	638	638
\$1/s//s	-	and the same of	Piliter Pulver	-	
4% Rhein, HypBk.	85	85,-	Pokorny & Wittek.	675	680
51/a1/e	73,-	73.10	Böhrenkessel Dürr	900	945
7	and the same of the		Rütgers Werke	940	930
Industrie-Aktien	In %	In %	Schneilpr. Frankth.	801	550
Adlerwerke Kieyer	1560-	1575	Schuhfabrik Hers ,	570	568,-
Aschaffb, Buntpap.		840	Schuhfabr, Wessela	570	600
Aschaffb, Zelistoff	965,-	980 -	Schuhstoff-F. Fulda		-
Bud, Anilin u. Soda	1020.	1035.	Schriftg, Stempel	701	735
Bad, Uhrenfahrik .		-,-	Sellindustr Wolff	600	580,-
Bad. Zuckerfabrik .	850	879	Tellus Bergbau	730	749
Bayer, Spieg. u. Gias	-	1590.	V. Chem. F. Mannh.	-	100
Beck & Henkel		750	Ver. D. Olfabriken	950	975
Benz & Co	655	665	V. Frank, Schuh-F.		600,-
Bing-Werke		590	Verninker. Hilgors	-,-	
Blei-u.Silbb. Braub.			Voigt&Haffn, Vors.	520	575
Eleistift Faber	-	-	Volthom Sell	30	650
Brouerel Binding .	400	420	Workson Seu	900	910
Brown Bovery& Co.	355	355	Waggonfabr, Fuchs	368	672
Breuer Masch. Vorz		-	Enckerf Frankenth	320	870
St			. Waghiuse	350	879
The second second second					. F1 W

Der Handel mit Australien.

Folgen de bemerkenswerte Ausführungen und Richtlinien werden uns von zuständiger Regierungsstelle übersandt: Das Verbot der Einfuhr deutscher Waren tuzch Australien ist zwar mit dem 1. August d. J. aufgehoben worden, andeterseits aber verlautet, daß die für die ausnahmsweise Zulassung deutscher Waren bisher in Geltung zewesenen Einfuhrbestimmungen, die inrbesondere die Beibringung eines Einfuhrerlaubnisscheines in iedem einzelnen Falle vorsehen, nicht außer Kraft gesetzt seien. Bestätigt sich dies, d. h. werden deutsche Waren auch in Zukunft in iedem einzelnen Falle zur mit besonderer behördlicher Einfuhrerlauhnis zurelassen, so bedeutet das praktisch das Fortbestehen des früheren Einfuhrverbots. Die Anfhebung des Einfuhrverbots wäre unter diesen Umständen als rein formell anzusprechen. Die deutschen Exporteurs werden deher gut tun, bei der Ausfuhr nach Australien eine gewisse Vorsicht zu beobachten, was übrigens auch sehon deshalb angezeirt erscheint, weil es gegebenenfalls für sie schwierig werden könnte, ihre Rechte an Ort und Stelle zu wahren, da die australische Regierung die Zulassung deutscher Konsuln nach wie vor ablehnt.

Das im vergangenem Dezember erlassene australische Anti-Dumping-Gesetz enthält bekanntlich scharfe Bestimmungen, die unter Umständen die Einfuhr deutscher Wären in Australien so gut wie ummöglich machen können. Es wird abzuwarten sein, wie sich die Handhabung des Gestizes in der Praxis gestalten wird. Das Gesetz sieht, entsprechend dem damaligen Stande der Reichsmark, für die deutschen Waren Dumpingzölle bis zu 75 Proz. des Wertes vor. Infolge der seither eingetretenen beträchtlichen weiteren Entwertung der deutschen Währung ist iedoch von den australischen Fabrikanten neuerdings energischeine dem Sinken der deutschen Valuta entsprechende Erhöhung des im Gesetze vorgesehenen Höchstzollsatzes gefordert worden. Nachrichten darüber, auf welche Waren zutungen Dumpingzölle zur Erhebung kommen sollen liegen noch nicht vor.

In diesem Zusammenhang ist auch darauf hinzuweisen aus das Australi

Semi Her

Banken und Geldmarkt.

W. Das Goldzollaufgeld. Vom 23. bis einschließlich 29. August beträgt das Goldzollaufgeld 17 400 M. wd. Die neue litauische Währung. Am 9. August wurds vom Seim in der 3. Lesung das Gesetz zur Einführung der litauischen Währung angenommen. 'Nach diesem Geset wird die litauische Währung auf der Besis des Goldmünzensystems aufgebaut. Als Währungseinheit gilt der Litas Goldgewicht 0.150 462 Gramm = 100 Cents = 1/100 Dollar, Dis gegenwärtig im Umlauf befindlichen Ostmark, Ostrubel und Reichsmark müssen im Laufe der ersten drei Monate nach Finführung der neuen Währung zu dem vom Handels- und Finanzministerium festzusetzenden Kurse umgetausch werden. Der Tageskurs der fremden Devisen wird durch eine besondere Verfügung des Handels- und Finanzministeriums festgesetzt.

w. Diskont- und Lembardberabsetzung in der Schweit

w. Diskont- und Lembardberabsetzung in der Schweiz Die Schweizer Nationalbank setzte den Lombardsutz von 4½ auf 4 Proz., ferner den Diskontsatz von 3½ auf 3 Pro.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

wd. Unterelbe, Brikettwerk und Kohlenhandels-A.-G.
Hamburg. Das erst fünf Monate umfassende Geschäftsiah
ergibt eigen Gewinn von 2.91 Mill. M. Dieser Gewinn win
vorgetragen. Zur Interessengemeinschaft mit der Kohlen
handels-A.-G., Glücksuf' in Lübeck wurde das Kapital un
5 auf 20 Mill. M. erhöht.

wd. Elektrizitätswerk Schlesien. A.-G. in Breslan. Die
Verwaltung der Gesellschaft schlägt eine Erhöhung des
Aktienkapitals von 70 auf 150 Mill. M. vor. Die neuen ß
Mill. M. Stammaktien würden von einem Konsortium über
nommen werden, des die Verpflichtung hätte, 70 Mill. M.
der neuen Stammaktien den bisherigen Aktionären g
150 Proz. im Verhältnis 1:1 anzubieten Die restlichts
10 Mill. M. Stammaktien sollen zur Verfügung und weiters
Verwendung der Gesellschaft bereit gehalten werdes
Weiterhin wird eine Verdoppelung des Vorzugsaktien
kapitals von 10 suf 20 Mill. M. beantragt. Die durch die
Kapitalserhöhung zufließenden Mittel werden benötigt, un
die im Bau befindlichen Anlagen fertig zu stellen, wie is
ganzen die Betriebsmittel der Gesellschaft zu stärken.

Marktberichte.

Marktberichte.

Frankfurter Schweine- und Kleinvichmarkt. Markt vorlauf: Kälber und Schafe wurden bei flottem Geschäf ausverkauft. Schweine hinterließen bei ruhigem Hande Überstand. An Preisen wurden angelegt per Zentse Lebendgewicht: Kälber ie nach Qualitäten von 5000 bis 500 Mark, Schafe von 2900 bis 4100 M., Schweine ie nach Qualität von 7200 bis 8800 M., Sauen und Eber von 7600 bis 8000 M.

Devisenkurse vom 18. August 12 Uhr mittags.

Berlin, 18 August. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 1140.- Mark, der Franken 90.50 Mark er Gulden 445.- Mark.

Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbades

17. August 1922	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 27 maolsm.	9 Une 27 abends	Mittal	
Luft- érnek red. auf dem Meeresspiegsl Thermometer (Celsius). Dunstspannung (Millimeter). Eelst. Feuchtigkeit (Prozeste) Windrichtung Niederschlagshöhe (Millimeter) Höchste Temperatur (Celsius):	765 6 12.1 9.6 93 still	763 1 763 1 21 4 10 7 56 8E 2 Niedrige	762.6 13 1 10.4 94 still	752.6 1637 163 163 81 0 	1

Wasserstand des Rheins

Em 17. August 1822.

Biobrich: Pegel 1.65 m gegen 2.51 m am gestrigen Vormitte
Mainz: 1.83 1.82
Caub: 3.23 3.25

Wettervoraussage für Samstag, 19. August 1922 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfart s. Wolkig, meist trocken, maßig warm, westliche Winda

Hervensdwäde! Triledle gebraucht man mit bestem Erfolg gegen Nervenschwätermüdung, Augstgefühl. Preis 60-100 Mk. Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Sauptidriftleiter: & Betif &

Berantwortlich für ben redaftionellen Teil: D. Letifch: für bie Angestung und Reflamen: D. Dornauf, familich in Glesbaben Drud u. Berlag ber L. Schellenberg'i ben Buchoruferei in Wiesbabe

Sproditunde ber Schrifteitung 13 bis 1 Ubn.

Muf om 24 fiebern t Gen eben fi Bur Stello i Giti red tig

bt me Gew

ter mo ib lent mme uergeje Bit triteter ber nid Gew

m über Bite NE E

Mint

m ber emo: intrit

chw Sount Sch i

ding chiers! agehör Store

ort

er Mr eis au

M alline tibme

Mahnung zur Einigfeit und zur Politik.

And the continue of the contin

Bermischtes.

Die fliegende Camoldine. Gine Ummaljung im laubwirticafilichen Die fliegende Sämolchine. Eine Ummälgung im landwirtschaftlichen Betriebe will die Ersindung eines Amerikaners hetvordringen, der eine Riegende Sämolchine kentruiert hat. Dieser Apparat, der weige Ingüber dem Erdoden vohnfliegt, ist imkande, bet einem einzigen Murie Samenkörner in Reihen über eine Strede von 8 Meter zu läen. Die unteren Trogslächen der Sässungeichine haben eine Reihe von durch löcherten Reihelten, die parallet liegen und und der Entsternung eingestellt weiden sinnen, die zwischen den einzelnen Furchen liegen ist. Rittels Luftunde mird der Samen aus den Trichtern mit der nötigen Kraft hinausgeschlendert, so dag er in die beste Tiese des Bodens gelangt. Der Ersinder behauptet, daß bei den gesten Metzensschaften in den Bereinigten Franzen damit eine erstaunslich Zeiterspartie erzielt werde. Die liegende Sämolschine kunn von einer gesten Anzahl Garbobssier zusammungschaften werden, und sie seiner geden Anzahl Garbobssier zusammungschaften werden, und sie sliegen dann von Ield zu Jeld, um dei seiner gehalten werden, und fie fliegt dann von Jelb ju Jeld, um dei jedem die Skarbelt zu verrichten. Wenn die Fluggeschwindigkeit der Samaskins mit 125 Kilemefer in der Stunde angenommen wird, so fann die Machins in einem siedenstündigen Arbeitstog eine Fläche von 400 Hefter bestätte will man diese Arbeit in der gleichen Jeil auf die gemöhnliche Welfe vor ichten, so mitzen 100 Mann mit ebenso vielen Pserdeparnen eizig twie beit

Dellar Liegefosten hat der Leviathan". Drei Millionen Dollar, täglich 2500 Dollar Liegefosten hat der Leviathan", der frühere "Baterland", den Bereinigken Stanten mahrend der drei Jahre, die er am Tier in Habrien kill lag, gefostet. Im Januar 1820 war der Berlauf des Schisses, wie "Wertt, Reederet, hasen nach englischen Anellen berichtet, an die Juternational Mercantille Co. sur 3500 000 Tollar madeju abgeschlossen; der Keutraft ist aber türzlich annulliert worden. Jahlo sich fein amerikanischen Käuser sindet, soll des Schiss den United States Lines übermiesen werden. In gewillen Schissen der diese glaudt man sedoch, daß die United Amerikan Lines den "Leviathan", den "George Walhington" und einige andere deutsche Schisse teuerkanten der Verliche Schissen übergeführt; sur die Uterführung ist es mit 5 Millionen Dellar verlichert, und während der Wertsliegezeit wird es mit 6 Willionen Doller verlichert, und mahrend der Werfielegezeit mird es mit 6 Millionen Dollar verfichert. Bei ben Roften der Infamblehung find für Berficherung, Frodefahrt, Doden und Banauflicht 1.5 Millionen Dollar vorgeschen. Benn der "Leviathan" wieder hergestellt ift, soll er das schönfte und bes quemfte Schiff ber Welt fein.

Brauerei.

Fernsprecher 1569.

Grund des § 46 bes Gewerhefteuergefebes Juni 1891 bat eine Erfasmabl von Dit

eBlich

hweis

al us

rt. us

Marki

00 H

gs,

Collar

Mark

aden

Mittal

753.5

1922

lette

sebern und Stellvertretern bes Stauerausschusses er Gewerbesteuerklasse i für den Stadtfreis Bieselen für das Jahr 1922 stattzusinden.
3ur Bornahme der Wahl von 3 Mitgliedern und Stellvertreten der Gewerbesteuerklasse 4 habe ich

Mittwoch, Den 38. August b. 3., porm. 10% Uhr, m Sihungszimmer bes Finangamtes, Serrngarten-inde 5, Bimmer 56, anberaumt, au Jem bie wahl-einfrigten Gewerbeireibenden bierdurch eingeladen

Wahlberechtigt sind die in der Gewerbesteuer-lasse 4 veraniagten Gewerbetreibenden die im Kalenderiabre 1921 einen gewechlichen Ertrag von nicht mehr als 4000 Mt. hatten Wählbar sind nur solche männlichen Mitglieder tr Gewerbesteuerklasse 4, welche das 25. Lebensiahr

allendet haben und sich im Bestae der bürgerlichen Arenrechte belinden. Bon mehreren Inhabern eines Geschäftes ist nur wer wählbar und sur Ausübung der Wahlbefugnis

der wählbar und zur Ausstbung der Mahlbefugnis n verkatten.
Minderiädrige und Frauen tönnen die Mahldanis durch Bevollmächtigte ausüben; wählbar ind lentere richt. Riemand darf mehr als eine kimme a geben. Die Uebertraaung des Stimm-ndis it unzuläsig. Die gemäß § 7 des Gewerbemergesetes steuerfrei veranlagten Gewerbeiteiben-im sind wedet mablberechtigt noch mählbar Wied die Mahl der Mitglieder und Stellmitteter seitens einer Steuergesellschaft verweigert der nicht ordyungsmäßig bewirft, eber verweigert der nicht ordyungsmäßig bewirft, eber verweigert der nicht ordyungsmäßig bewirft, eber verweigert der nicht ordyungsmäßig bewirft, aber verweigert der nicht ordyungsmäßig bewirft, ber verweigert der nicht ordyungsmäßig bewirft, aber verweigert der die dem Steuerausschusse zustehnden Befug-lie sü: das betr. Steueriabr zuf den Boristen-m über fie fü:

Biesbaben, ben 14. August 1922.

Der Borgitenbe des Stautfreifes Ber Gewerheftenertlaffe 4
bes Stadtfreifes Wiesbaden,

Umtliche Ausschreibung.

Das fläbtische Hochbanamt verdisentlicht in Rr. 96 Antisblattes vom 19. August 19-2 eine Ausa Amieblattes vom 19. nugun bei beiten für beibeng über die Bergebung von Glaserweiten für kabtilchen Bohnlau er Rieberwaldfraße 16 u. 18. F279

Der Magiftrat.

Conning, ben 20. Mugu?, 81/, Uhr abende: Vortrag

in ber Aula des Lyzeums I (am Schlofplat). ema: Was müllen wir über unlere Geele willen? Jebermann b ry'ich wil fommen. Chriftige Gemeinichaft.

Schwimm-Club Wiesbaden 1911. 8. V Sonntag, den 20. d. Mts., nachm. 3 Uhr, F380 Schiersteiner Hafen Wettschwimmen. bends 8 Uhr: Siegerverkündigung mit Unter-altung und Tanz im "Rheingauer Hof" zu Stierstein Klubmitglieder u. deren Familien-zehörige sind hierzu herzl eingel. Der Vorstand.

tores ortieren angergewöhnlich billig. Julius Callmann Schierfteiner Str. 1, 2. Tel. 5209.

Et Art fowie Fallobit, ftets friich, jum Tagesteis gu haben.

Groß. und Aleinverfauf! utmerei Cendle, obere Frantfurter Strape ilbmeg neben "Blodbauschen". Tel. 3038.

Wein-Versteigerung

der Vereinigung von Weingütern der Ruwer, e. V., Trier, im großen Saale des Katholischen Vereinshauses Treviris zu Trier, am 29. Sept. 1922, um 12 Uhr beginnend.

Es werden versteigert: 22 Fuder 1920er, 56 Fuder 1921er.

/ Vers eigerer:

Johann Peter Sebastiani, Mertesdorf, Mertesdorfer Friedrich Deis Wwe., Trier, Waldracher

Johann Capune, Trier, Caseler

Peter Pazen, Trier, Eitelsbacher, Caseler, Waldracher Pfarrgut Ruwer-Eitelsbach, Eitelsbacher

Josef Baden, Trier, Waldracher, Ruwersteiner

Gustav Schieffer, Trier, Waldracher Marienlayer, Walzlayer Eugen Blesius, Olewig, Olewiger, Trierer Neuberg, Thiergartner Piarrgut Waldrach, Waldracher

Nicolaus Baden Erben, Trier, Mertesdorfer, Dhroner.

Proben aller zur Versteigerung komme den Weine stehen auf am 31. August 1922 sowie am Versteigerungstage von 9-11½. Uhr im Vereinssaal, Jacobstraße 23. Auberdem werden Proben 3 Tage vor der Versteigerung am Faß vera reicht. F 200s

Sämtliche Weine sind naturre n und eigene: Wachstum der Versteigerer.

ganze Einrichtungen, einzelne Stücke, ganze Nachtlässe, Aufstell-sachen, Teppiche, Perzellane usw. zahle ich zeitgemäße Preise.

Jakob Zimmermann

18 Nerostraße 18. 18 Nerostraße 18. Telephon 3253.

Taxieren für Herrschaf en kostenlos. Ankauf von Gold- und Silbergegenständen und Brillanten.



Sängervereinigung. Cambing, 81/2 Uhr, Probe. Turnhalle.

Berren: u. Damen-Rad. Maner. Bellrieftr. 27, 5.

1 Waggon

hell- und hochbadend.

gang frijd und ungefalzen in 1/1-Pfund-Pateten bekannte erstilass. Fabritate immer noch

1) Wiart

unter heutigem Tagespreis der Fabrifen.

Weizengrieß, Graupen, Bruchreis, Tafelreis,

Gemüsenudeln. Backöl, Salatöl Hokosfett

Beifblechbofen, gezudert

geröftet. Deutsche Früh:

Kartoffeln. 3wiebeln.

Bon allen Urtifeln find große Mengen hereingekommen. Preife noch

Uchtung! 置 Billige Fleischtage! 臺

Prima

Banr. Rindfleisch in Dojen, 1 kg 80 Mt.

Corned beef \$10. 50 mt.

nur poriibergebende Gelegenheit!

Lebensmittelhaus Rarl Wehnert

Ede Schierfteiner- u. Abelheibftr. Telephon 4923.

Seel bleibt Seel!

Rindfleifch gum Rochen Bfund 56 .- Dt. gum Braten 60.- "

= 29 Bleichstraße 29.

Seute und morgen

fommt nur brima Rind- u. Maft-Defenfleifch, prima Sammetflelich, fowie 22 prima ichwere Maft- und Laubtatber, ferner Die beste Qualitat in Gefrierfleifch 137d. nur 60 Mt.

Etete frifdes Cadfleift . Pfb. 80 Mt. . Pfb. 44 Mt. Brima Mettwurft jum Streichen . Leber- und Blutwurft gum Berfauf.

Groß: Meggerei Hirld

61 Chmalbacher Strafe 61.

Mur morgen Cambtag Motung! Untunat bon 8 Uhr ab: Prima Mastfohlen: und Pferdefleisch!

Mis Spegialität : Prima Wettwurft jum Streichen, und familliche Burftwaren mit Schweinefleifd. Albert Buck, Dogheimer Straße 37.

! Noch billig eingetroffen!

Prima Burma-Vollreis 1 Pfd. 32 Mk. Ia glasierter Saigon-Reis 1 Pfd. 34 Mk. II. Holsteiner Tafel-Käse 1 Pfd. 84 Mk. Sämilche Heischkonserven noch billigst vorratig.

Futterheckers Lebensmittelhaus Michelsberg 21, Ecke Schulberg.

Prima Kartoffeln

bei 10 Bib. 44 MI., Bentner billiger. Alles ab Lager. Auch werben Beste lungen fur ben Binterbebarf bei reeller Bebienung und guter Qualität jeht ichon entgegengenommen.

Telephon 4779.

R. Kirchner Rheingauer Strage 2.



Elektr. Kochtopfe, Platten, Herde, Bügeleisen,

Haartrockener. Flack, Luisenstr. 25

Regelmäßige Passagier- und Frachtdampfer

Passagierdampfer:

Frachtdampfeh

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston

Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen:

American Line

Hamburg, Börsenbrücke 2, oder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hot, Wiesbaden.

Wie neu To

w. Thre Garderobe in Aramers Reparaturwerhiatt Bugeln, Reinigen, Runftftopfen für Serren. u. Tamen-Garderobe unter fadymannifcher Leitung.

S. Krämer, Neugasse 22 Sof, Part. Telephon 3870. Telephon 3870.

Doppelschraubendampfer "Manchuria"

Dreischraubendampfer "Minnekahda".
Doppelschraubendampfer "Manchuria".
Doppelschraubendampfer "Manchuria"

Doppelschraubendampfer "Mongolia" 21.

Doppelschraubendampfer "St. Paul" Doppelschraubendampfer "Mongolia"

Doppelschraubendampfer "St. Paul"

Fahren Sie nach Amerika und besichtigen Sie die Hilfsquellen, Transportlinien, Fabrikations-methoden, Banken und berühmten Handelszentren Amerikas!

Der beste Weg, sich mit den amerikanischen Verhältnissen bekannt zu machen, ist: nach Amerika zu gehen oder einen Vertreter zu schicken. Besorgen Sie sich aus erster Hand verlässliche Informationen über zukünftige einträgliche Handelsmöglichkeiten!

Auf den Dampfern der United States Lines werden Sie immer fortschrittliche erfolgreiche Amerikaner treffen. Sie werden begeistert sein von den Vorkehrungen, die für Ihre Bequemlichkeit und Sicherheit getroffen worden sind, und über die zuvorkommende Bedienung auf allen diesen Regierungsdampfern.

Regelmäßige Abfahrten von Bremen über Southampton, Cherhourg nach Newyork mit den größten zwischen Deutschland und Amerika verkehrenden Dampfern.

MASSIGE FAHRPREISE

Wenden Sie sich an die untenstehende Adresse wegen Segellisten und Schiffsplänen.

BERLIN WS und alle bedeutenden Reisebureaus.

Norddeutscher Lloyd, Bremen



Von der Reise zurückgekehrt.

San.-Rat Dr. Gustav Meyer.

Zurück

Dr. Rossen.



Reineclaud. Mirabellen, Zwetichen, Bilaumen u. Bertrifo zu billigitem Erzeugerpreis. Schumann, Biebricher Straße 50.

Jalousien liefern u. reparieren Fachleute. Georg & Berg Rheinstr. 68, Tel. 5001.

> . 26. Aug. 2. Sept.

16. "

23

F41

. . 23.

. 30.

. . . 7. Okt.

Mchtung! Adiung! Morgen Camstag: 2jähr. Majtfohlenowie Maftpferdefleifch, itets friides Sadfleiich n. die ift. Wurftwaren. Refiler

22 Sellmunditraße 22. Wie perfloffenes Jahr, befaßt fich meine Firma biefes Jahr mit Lieferung

La Speifelactoffein an Cinfellerung für den Winterbedarl. Ich werde nur orima, anerf. beste Gorien, wie gelbe Industrie. Böhms Ertolg u. ebendürtige Gorien zur Ablieferung bringen. Bür die Belleferung biete ich die beite Gewähr und bringe lelbst die größten Bestellungen zu den dill. Tagespreisen dur Ausführung. Bor teder Bestieferung erbält jeder Bestieferung erbält jeder Bestiefer weeds Besahlung einen nochmalig Beicheid.

Jatob Schnell.

Satob Schnell.
Eleonorenitraße 6, 1 St.

Tel. 2496.
Reineclauden 9 Wit.,
Bflaumen 8 Mt. das Bid.
adsug. Meis, Ihilipusberaftraße 11, 1

belte Gorten, bat abzug. Gartnerei Stod. Unter ben Gichen.

Junge Dame

hat Erfindung zu vert. D. R. G. M., absolute Reubeit iur Ins u. Auss land, Mallenartifel. Intr. bel. Treffpunti anaugeben unter W. 711 Tagbl.s

3mei falt neue Aleiderschränfe su bert. Anzuseb. mittags awijch. 12 u. 2 u. abends nach 7 Ubr bei Franke, Merderstraße 8. 2.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle. Am 18. August: Witte Luffe, and geb. Archbeim, 72 3.: berposischaffner a. D. Johann nger, 28 J.; And Masses, August: Bitwo August: Thomas: Biomas; Bishon geb. Mad.et. 83 J.; abritacheiter Dietric Nach.

möbel aller Urt

Möbel, Fahrrad uim. faust böchtzablend Bolland, Gebanstraße 5.

junges Mädchen

Selferin

bei gutem Lobn gejucht. Bedhardt,

Raufmann & Co.

Banberole u. 3 Mt. ab Franffpri preisw. abzugeben. Angeb. u. F. T. 14270 A an Ala Saafenftein & Bogler, Frantfurt a. M.

Bu verlaufen Schäferhund

(Bolf).
Ausstellungstier, dreisiert.
In Stammbaum, bei
Edmund Rümmele.
Ladu,
Brauerei Jimmermann.
Bene Küchen
preiswert zu verfaufen.
Schreinerei Maver.
Schennitz 25.

fauft Grobatiched. Sell-munbitrafie 58,

Pravenhaare Sauft Steiner, Suche für tleinen Saus-balt ver iof. ob. balbight ein besteres

tür Sausarbeit u. Rocen. Raifer Fr.-Ring 30. 1 Us. Bur leichte Sausarbeit, etwas Bügeln u. Naben

täglich. außer Sonntags, pon 8—12 Uhr bei bobem Lohn gelucht. Offerten u. T. 710 an ben Tasbl.-M. Möglicht kalb gewandte, im Achnungsweien erstehrens im Mo

gelucht. Lowen-Apothete.

belg. Fuchsitute
au verf. A. Sals. Erbenheim. Frankfurter Str. 3.

1 Zimmerloge, Ichwarz,
ein Küchentisch zu verf.
Walded, Schwalb. Siz. 4.

Schw. Geldtäschen
aw. Bleichftt, u. Bismardning verl. Mbaugeben geg.
Bel Mismardring 18. 2 r

Eine Rolle Zeichnung
perloren. Bringer gute
Belohnung Sonnenberger

Strake 19. 1.

Aditung! Chrenjade! Der Berr u. Die Dame, melde am Donnerstag velde am Donnerstag morgen vor dem Lagdlag. Haus den 20 Gr. Schein aufhoben, werden von der ruff. arm. Dame (Kluch-ling) gebeten, denielber gegen Belohn. für Fran Bermann im Bundbürg

Dieredig. hoder tuhlaen Sauptbahnhof itchen go blieben. Gegen gute Be lohnung abeug. Biebriche Strake 16, 1.

Led, Sandtaide mit 3a halt von herrngartenin b. Mainzer Str. 90 ver Abgug. Mainger Str. 9 Im Auto verloren Montag ein goldens Schächtelchen, Steil, mit ichwars. Rorbel auf ben Decel e. Abler. Wieder, bringer erb. 500 Mil. Bei Moelbeidstraße 37. 1.

am 17. 8.. 6 Uhr abends in der Langenbeditrag eine Ied. Damen Band talde m. fanadijch. Geld ichein u. franz. Fr. Gege Belohnung von 1000 M. Belohnung von 1000 MB absug, in Benfion Ciben Baulinenftrage 1.

Schwarzer Schäferhund

entlaufen, auf den Name "Wällung" hörend, Abm geben gegen Belodnun bei Erich, Wicshaden Deklirake 2. Jor Ander wird gewarnt. Innae Mattenvinische händin entlaufen, au "Mollo" hör. Wiederbu aufe Belohnung, Fran Maltmühlltrake 32 1

ichm. weiße u. blau-weit Tauben. Gegen fehr mi Belohnung abzugeben in Riehm. Michelsberg 13.

Statt besonderer Karten. Am 17. August fand unsere Hochzelf staff.

Offo Maake Margret Maake

Ludwigsburg i. Würffbg. Mafhildenstr. 14, II.

Ulm a. D.

Am 9. Lugust verschied zu Battenstedt a. H. Geh. Studienrat Prof. Dr. Friedrich Lohr. Seine volle Lehrtät gleit gehörte vom 1. Oftober 1876 bis 1. April 1921 unserer Anstalt. Durch sein gediegenes Wissen, seine anschauliche Lehrweite, seine glickliche Berknüpfung von Ernst und Humor, und seine personliche Leilnahme am Geschied des einschnen wir fer fart auf Kops und Herz der Berkste der Berkste der Berkste der Berkste der Berkste der Beite Beiter wirden Beite Gemen Almister und gere Berkste der Berkste der Beite Beiter mit er Berkste der Beite Beiter mit eine Teilnahme am Geichief des einzelnen wi fte er start auf Kopl und Herz der Schiller. Seinen Amisgenossen wat er Bordlo durch Pil chtreue, wissenschaftliche Tiese, Gründlichleit der Borde eitung, Besonnenheit des Uttell, vielen ein t euer Freund, manch einem ersahrener Berater und Fü ret, dem ganzen Stand ein mächtiger sörderer. Der Schule gedörte all sein Sinnen und Densen dis in siene nur zu lurze Rubezeit, von ihr ließ er sich nicht durch glänzende Anerdietungen der Behörden, die ihn mannigsach auszeichnelen, wegloden. So empfinden wir se nen Tod als ei en ichweren Berluft und werden das Andenten an seine Berson und seine Tätigseit in treuem Herzen dewahren. Daß die Sparen seiner Erbentage auch der Zutunft nicht verloren gehen. dasst sorgen seine eigenen Werte und die auf der Dantbarkeit seiner Schüler hervorgegangene Lohrkistung. Biesbaben, ben 17. Huguft 1922. Oberftubienbir ttor Dr. Breifing.

Da es mir nicht möglich ift, jedem einzelnen fur bie große Unteilnahme bei bem uns tetroffenen Leib gu banten, fo fage ich auf biefem Bege affen meinen tiefften Dank Bejonberen Dant herrn Pfarrer Rumpf und bem Gefangverein "Bruberbund".

> 3m Ramen ber Sinterbliebenen : Frau Marie Reichert, Wwe.

Biesbaben, Sellmunbftrage 44.